

UNSER

die Gemeinde-Information

LANZENKIRCHEN

3

OKTOBER
2022



Wir sind wieder die aktivste Gemeinde in Niederösterreich!

Mit 1.193.723 Bewegungsminuten hat Lanzenkirchen bei der Spusu Gemeindechallenge den 1. Platz mit einem beachtlichen Vorsprung gewonnen!

Auszeichnung für unsere Gemeinde vom Land Niederösterreich für die stark gestiegene Umstellung auf erneuerbare Heizungen

Lanzenkirchen ist Klimaschutz-Pionier!

Das blau-gelbe Entlastungs-Paket

Auf das Land Niederösterreich ist Verlass! Im Moment ist das besonders wichtig. Denn die Teuerung trifft die Menschen in allen Lebensbereichen und viele leiden

darunter. Um so wichtiger ist es, jetzt schnell, punktgenau und möglichst unkompliziert zu helfen. Darum die Landesregierung keine Zeit verloren und gemeinsam

über alle Parteigrenzen hinweg ein umfangreiches Hilfspaket beschlossen, das die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher rasch und konkret entlastet. Mit rund

312 Millionen Euro das Land NÖ dort, wo es jetzt Hilfe braucht: Beim Strom, beim Heizen, beim Pendeln, beim Wohnen und beim Start in die Schule oder in die Lehre.

Der blau-gelbe Strompreisrabatt

Den blau-gelben Strompreisrabatt bekommt jeder Haushalt unabhängig vom Einkommen und kann online beantragt werden. Antragsberechtigt sind natürliche Personen, die am 1. Juli 2022 ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich hatten.

Die Höhe des blau-gelben Strompreisrabatts beträgt zwischen Euro € 169,58 (1 Personenhaushalt) und € 457,07 (5 Personenhaushalt). Für jede weitere Person im Haushalt gibt es zusätzlich € 41,27.

Der schnellste Weg zum blau-gelben Strompreisrabatt
Antrag an den Energieversorger (z.B. EVN, Verbund, Wien Energie), am besten direkt über deren Webseiten
Falls der Energieversorger den Rabatt nicht abwickelt, Antrag direkt beim Land NÖ stellen:
land-noe.at/noe/blau-gelber-Strompreisrabatt.html

Benötigte Unterlagen für den Antrag

- Jahresstromrechnung oder Vertrag Ihres Anbieters (Zählpunktnummer 33-stellig „AT002...“, Vertragsnummer, etc.)
- Namen (lt. Meldezettel) aller Personen an der Hauptwohnsitz-Adresse

5 konkrete Maßnahmen gegen die Teuerung

- **Blau-gelber Strompreis-Rabatt** (siehe links)
- **Blau-gelbes Schulstartgeld**
 - 100 Euro für jeden Schüler und Lehrling, unabhängig vom Einkommen
 - notwendige Unterlagen: Name + Geburtsdaten (Eltern und Schüler), Sozialversicherungsnummer, Bankdaten, Bescheid zur Familienbeihilfe (bei Schülern/Lehrlingen ab 18)
 - ,Schüler/Lehrlinge ab 18 können selber beantragen
 - Beantragung online unter meinlandhilft.at
- **Blau-gelber Heizkosten-Zuschuss**
 - Verdoppelung auf 300 Euro pro Heizperiode
 - Beantragung über die Gemeinde
- **Blau-gelbe Wohnbeihilfe**
 - Anpassung der Einkommensgrenzen, Erhöhung der Zuschüsse
 - Antragsformular unter meinlandhilft.at
- **Blau-gelbe Pendlerhilfe**
 - Verdoppelung der bestehenden Regelung auf 8 Euro
 - Beantragung online unter meinlandhilft.at

jetzt
online
beantragen
meinlandhilft.at





Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Olympiasieger Vinzenz Geiger und GGR Markus Kitzmüller-Schütz

Besuch beim Olympiasieger

Am 12. und 13. Juli folgte eine Delegation aus Lanzenkirchen der Einladung der Unternehmensgruppe Geiger aus Oberstdorf in Deutschland/Bayern. Dabei bekamen Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Geschäftsführender Gemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz eine interessante Führung und einen

beeindruckenden Einblick hinter die Kulissen bei der Skisprung Arena Oberstdorf. Auch ein Treffen mit Olympiasieger Vinzenz Geiger (Nordische Kombination) stand am Programm. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich für die tolle Organisation und bayrische Gastfreundschaft auf seiner Reise.



Musiker Richard Graf zu Besuch am Gemeindeamt.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte den gebürtigen Lanzenkirchner Musiker und Komponisten Richard Graf am Gemeindeamt begrüßen. Anlässlich seiner Auszeichnung mit dem Goldenen Ehrenzeichen vom Land NÖ, welches er von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leiter verliehen bekam, gratulierten Bürgermeister, sowie die Musikerkollegen Josef Schultner und Andreas Schöberl zusammen mit GGR Martin Karnthaler sehr herzlich zur Ehrung.

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns – auf der einen Seite ist Corona nach wie vor präsent und Teil unseres Alltags, auf der anderen Seite sind die wirtschaftlichen Prognosen sehr verhalten, das Gemeinschaftsleben in Lanzenkirchen ist jedoch am Pulsieren. Das spüre ich bei jeder Veranstaltung, sei es der kleine Genussmarkt, zuletzt das Erntedankfest oder das gut besuchte Ferienspiel.

Heidi Lamberg hat mit ihrem Team wieder eindrucksvoll bewiesen, dass unter Mithilfe vieler Ehrenamtlicher Großartiges vollbracht werden kann. Auch die Tauschbox möchte ich hier erwähnen, es arbeitet ein engagiertes Team ehrenamtlich und die Artikel werden gerne angenommen!

Besonders freut es mich, dass wir vielen Bürgerinnen und Bürgern beim Beantragen von Entlastungsmaßnahmen des Landes NÖ helfen konnten. Sollten Sie noch Hilfe beim Beantragen benötigen, wenden Sie sich bitte an Mitarbeiter:innen des Gemeindeamtes oder Gemeinderäte.

Der Ausbau des Glasfaser-Internets ist abgeschlossen, im gesamten Gemeindegebiet (Föhrenau wird derzeit ausgebaut) ist das schnelle Internet für jeden Haushalt, der sich angemeldet hat, verfügbar. Mir haben viele Bürger erzählt, dass sie erst durch das Highspeed-Internet, die vom Arbeitgeber angebotene Möglichkeit des „home office“ auch tatsächlich nutzen können.

Wir sind auch auf Ereignisse, die wir noch nicht oder nur sehr selten erlebt haben, so gut wie möglich vorbereitet. Wir haben eine Arbeitsgruppe rund um das Thema „Blackout“, dem Langzeit-Stromausfall gegründet und auch am Hochwasser-Schutz wird weiter gearbeitet. An dieser Stelle möchte ich allen Freiwilligen in der Gemeinde danken, den Feuerwehrleuten, den Freiwilligen des Roten Kreuzes und allen, die von selbst helfen oder bei der Frage nach Hilfeleistung „ja“ sagen.

Trotz aller widrigen Umstände blicke ich optimistisch in das Jahr 2023. Denn wir Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner halten zusammen, danke!

Ihr Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Forum 2821: Lanzenkirchen ist eine Gemeinschaft für alle

Podiumsdiskussion zeigt Wert von Ehrenamt und Engagement auf

„Wenn das gesellschaftliche Leben funktioniert, dann können wir von einer starken Gemeinschaft sprechen, dann lebt eine Gemeinde. Genau das haben wir in Lanzenkirchen, das entwickeln wir ständig weiter, das weckt Begeisterung bei unseren Bürgerinnen und Bürgern.“ Beim Forum 2821 am 6. Oktober im Gemeindesaal Lanzenkirchen brachte **Bürgermeister Bernhard Karnthaler** auf den Punkt, wie wichtig ein aktives Ortsleben gerade in der heutigen Zeit ist. Er diskutierte zum Thema „Gemeinde als Fundament einer Gemeinschaft“ mit Gesprächspartnern, die nicht nur mitten im Leben stehen, sondern seit Jahren den Wert einer funktionierenden Gemeinschaft selbst leben und vorantreiben.

Maria Kornhofer, die Initiatorin des Kleinen Genussmarktes, schilderte anschaulich, wie aus einer kleinen Idee ein großes Erfolgsprojekt wurde: „Es war unser Ziel, Menschen für etwas Neues zu begeistern, sowohl die Anbieter regionaler Produkte als auch die Konsumenten, die mittlerweile aus der ganzen Umgebung zu unserem Genussmarkt kommen. Von Beginn an hat man den Zusammenhalt gespürt, mit jedem Schritt konnten wir die Bildung einer Gemeinschaft erleben.“ Der Kleine Genussmarkt war der Startschuss für

die Belegung des Ortszentrums mit dem neuen Hauptplatz, der mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt für alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner geworden ist. Durch laufende attraktive Veranstaltungen pulsiert hier das Leben, und für die Zukunft sind weitere Angebote unter Einbeziehung der Bevölkerung, insbesondere der Vereine geplant.

Auf die Leidenschaft, die hinter jedem Kulturprojekt in Lanzenkirchen steckt, ver-



Hans Niessl, Maria Kornhofer, Moderator Martin Gebhart, Celine Anzur und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

wies **Celine Anzur, als Redakteurin und Moderatorin** kennt sie Aktivitäten in der gesamten Region. „Aber hier in Lanzenkirchen spürt man, wie sehr das Herz aller Akteure für ihre Projekte schlägt. Der Zusammenhalt und das Engagement, das vor allem die Ehrenamtlichen an den Tag legen, ist hier unglaublich ausgeprägt“, betont sie. Lanzenkirchen biete gerade

im kulturellen Bereich eine unglaubliche Vielfalt für alle Generationen. Das mache es auch für Zuzügler leicht, sich zu integrieren und bei den zahlreichen Veranstaltungen Kontakte zu knüpfen. Mehr noch: Gerade aus dieser Gruppe gibt es mittlerweile viele, die sich aktiv ins Kultur- und Vereinsleben im Ort einbringen.

Einen Appell für die Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements und für mehr Regionalität formulierte der

ehemalige Landeshauptmann des Burgenlands, Hans Niessl. „Heimat ist, wo wir uns wohlfühlen. Unsere Ehrenamtlichen in den Vereinen, unsere regionalen Produkte sind unschätzbare Güter, die wir täglich fördern müssen. In Lanzenkirchen geschieht das in vorbildlicher Weise, davon konnte ich mich schon mehrmals persönlich überzeugen“, erklärte er. Der

perfekte Mix aus vielen kulturellen Angeboten, Leidenschaft bei den Ehrenamtlichen, Stellenwert heimischer landwirtschaftlicher Produkte in Verbindung mit einer attraktiven Wohnumgebung sei die beste Voraussetzung, Wurzeln und eine echte Gemeinschaft zu entwickeln. „In Lanzenkirchen kümmert man sich um die Förderung der Gemeinschaft, das habe ich schon nach einigen Besuchen hier gespürt“, betont Hans Niessl.

Für Bürgermeister Bernhard Karnthaler „kann es nie genug Gemeinschaft in Lanzenkirchen geben, wir arbeiten laufend an neuen Initiativen“. Er setzt bei der Entwicklung des Ortes ganz besonders auf die jungen Menschen, hier gibt es ausgehend von einer Jugendumfrage viele Ideen zur Mitgestaltung, die er nicht nur zulassen, sondern aktiv fördern will. Und er hat auch einen klaren Plan für die nächsten Vorhaben: „Wir wollen viele kleine Treffpunkte anbieten, Möglichkeiten, wo sich die Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner austauschen und ins Gemeindeleben einbringen können. Gassenfeste, Zusammenkommen in der Nachbarschaft und unsere Gastronomie als Kommunikationszentren sehen wir als ganz wichtige Instrumente, um unsere Ortsgemeinschaft weiter zu stärken.“



Französischer Nationalfeiertag gefeiert. Anlässlich des Nationalfeiertages der Republik Frankreich am 14. Juli wurde Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit seiner Gattin Martina Karnthaler zum Festakt in die französische Botschaft nach Wien eingeladen. Herzlichen Dank an Botschafter Gilles Pecout & das Team der Ambassade de France en Autriche (Französische Botschaft in Österreich) für den freundlichen Empfang, den schönen Festakt und die Gastfreundschaft.



Glückwünsche für EHBI Christian Woltran. Dem FF Frohsdorf Kameraden EHBI Christian Woltran wurde beim 70. Landesfeuerwehrbewerbs in Tulln eine Erinnerungsplakette für seine langjährige Tätigkeit als Bewerber verliehen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler bedankte sich ebenfalls im Namen der Gemeinde für seine Bewerberstätigkeiten bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben mit einem Geschenkkorb gefüllt mit regionalen Schmankerln.

Der Schnidahahn krächte beim kleinen Genussmarkt

Am Samstag, den 27. August, krächte der Schnidahahn wieder beim Genussmarkt am Lanzenkirchner Hauptplatz.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher durften sich auf eine Vielzahl an regionalen und saisonalen Produkten freuen. Neben Wurst und Käse von der Familie Karnthaler, der Bergkäserei und dem Biohof Kleinrath, gab es Süßes bei Familie Repka, bei den Weiberleit und bei der Integrationswerkstatt aus Ternitz. Weiters stand MySenf mit vielfältigen Senfvariationen am Markt sowie die Familie Hendling-Watzek mit Fisch. Der Lilienhof und Frau Handler standen mit saisonalem Obst und Gemüse und auch die Familie Fuchs verkaufte wieder Kürbiskernöl, Kürbiskerne und mehr. De-



Bgm. Bernhard Karnthaler, Otto Dierdorf, Genussmarktinitiatorin Maria Kornhofer und Landeshauptmann a.D. Hans Niessl

koration, wie Kerzen und Vasen gab es bei Frau Brünner zu kaufen. Die Familie Rodler vermarkteten ihre Filztaschen und ihr Tierfutter. Auch der Italiener San Marco durfte mit seinen italienischen Käse-, Wurst- und Nudelprodukten nicht fehlen.

Bei der Familie Böhm konnte man sich neben den ausgezeichneten Chutneys auch etwas zum Trinken holen und die wunderbare Musik von der Musikschule Katzelsdorf/Lanzenkirchen und zünftige Klänge von Leo Wolf mit seiner Steirischen genießen.

Genussmarkt zum vorletzten Mal 2022

Am Samstag, den 24. September fand bei herrlichem Wetter der vorletzte Genussmarkt 2022 am Lanzenkirchner Hauptplatz statt. Besonders erfreut waren wir über den Besuch vom burgenländischen Landeshauptmann a.D. Hans Niessl, welcher sichtlich erfreut über die vielen regionalen Schmankerl war.

Ein besonderes Highlight war die Überreichung der Urkunde an Otto Dierdorf, welcher als „Genießer des Jahres 2021/2022“ geehrt wurde.

Gleich vormerken!

Der letzte Genussmarkt in diesem Jahr findet am 29. Oktober 2022 statt.



Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Ich bitte und hoffe hier um Verständnis...

„Es gibt Momente im Leben,
da steht die Welt still.
Und wenn sie sich dann weiterdreht,
ist nichts mehr wie es war.“

So fühlte ich mich, als mich Mitte September mein Arzt über das Ergebnis einer Untersuchung informierte.

Die schlechte Nachricht: bösartiger Tumor,
lange schwierige OP, mit anschließender Therapie.
Die gute Nachricht: im Anfangsstadium, gut heilbar.

Angst, Zuversicht, das Vertrauen in die Ärzte und so manch andere Emotionen wechseln sich in meinem Inneren rasant ab. Der Rückhalt meiner Familie und Freundinnen gibt mir Kraft, trotzdem positiv zu denken.

Daher werde ich die nächsten Wochen und Monate in meiner Arbeit kürzertreten. Ich werde nicht alle Termine persönlich wahrnehmen können, möchte aber je nach gesundheitlicher Situation auch weiterarbeiten und am öffentlichen Leben teilnehmen.

Ich hoffe und bitte hier um Verständnis, dass ich in dieser Zeit meine Energie und Aufmerksamkeit für Gemeindeangelegenheiten reduzieren werde.

Sobald mein gesundheitlicher Zustand es ermöglicht, werde ich für die Anliegen und Wünsche unserer Gemeindebürger:innen wieder ein offenes Ohr haben und mit vollem Tatendrang meine Aufgaben und Projekte mit großer Freude und viel Engagement weiterführen.

Herzlichst,
Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



Gratulation zum 40. Geburtstag an Pater Raphael.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Vizebürgermeisterin Heide Lamberg luden Pater Raphael anlässlich seines 40. Geburtstages aufs Gemeindeamt ein und überreichten einen Geschenkkorb an den Jubilar. Im Namen der Marktgemeinde Lanzenkirchen wünschen wir alles Gute zum runden Geburtstag. Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Pater Raphael Ogoke und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



„Lanzenkirchner Babytreff“

Lanzenkirchner Zwergerl

Als „Familienfreundliche Gemeinde“ und auf vielfachen Wunsch möchten wir den wöchentlichen Baby-Treff ab **Donnerstag, den 10.11.22 um 10:00** in der Marktgemeinde Lanzenkirchen wieder anbieten.

**Geplant ist ein wöchentliches Treffen
im Café Restaurant Adrienn
mit Babys und Kleinkinder von 0-2 Jahren.**

Die Treffen sind kostenlos und man kann jederzeit einsteigen.
Nach Bedarf ist eine fachliche Begleitung möglich.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Bei Fragen stehen Ihnen
Frau Katja Lang (0664/5751355) und
Frau Vizebürgermeisterin Heide Lamberg (0664/4141622)
gerne zur Verfügung.





Jubiläum im Rosental. Frau Herzog lädt regelmäßig die Anrainer im Rosental zu einem gemeinsamen Fest ein. Anlässlich ihres 80. Geburtstags wurde ein besonderes Fest unter dem Schwerpunkt "Nostalgie" veranstaltet und es wurden gemeinsame 621 Jahre gefeiert. Wir gratulieren recht herzlich!
 Am Foto: Wilhelmine Scharner, Hermine Jahn, Anna Herzog, Hannelore Lielacher, Edeltrud Wallner, Maria Schwarz, Erika Karner, Gertraud Weiss



Frauenstammtisch. Bei dem letzten Frauenstammtisch durften wir Sabine Saufner bei uns in der Gruppe begrüßen. Die Gruppeninspektorin ließ uns an ihrem beruflichen Werdegang und Erfahrungen als Polizistin teilhaben. Wir bedanken uns herzlichst bei ihr für den tollen Einblick im Leben einer Polizistin.



Eduard Handler, Karl Scherleitner mit Gattin, Mag. Klaus Haberler, Klaus Haberler, BR Martin Preineder, LA Franz Dinhobl mit Gattin, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Dagmar Bürger, Karl-Heinz Greiner, Roland Kleisz mit Gattin und Walter Kienast

Feier-(Sonn)Tag: Erntedankfest und 40 Jahre Bauernmuseum Lanzenkirchen

Am 25. September fanden im Zuge des Erntedankfestes der Marktgemeinde Lanzenkirchen auch die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Jubiläum des Bauernmuseums statt. Das Museum lud zum Tag der offenen Tür und so fand der Wortgottesdienst im Bauernmuseum statt. Schlechtwetterbedingt musste die Feier in den Gemeindesaal verlegt werden, was der guten Laune keinen Abbruch tat. Der Musikverein Katzelsdorf und die Erwachsenenbläserklasse



Landjugend Lanzenkirchen beim Tragen der Erntekrone

Foto: Johannes Friedl

Lanzenkirchen gestalteten einen Frühschoppen. Der Museumsverein Lanzenkirchen mit seinen ca. 100 Mitgliedern freute sich über die vielen Besucher:innen.

Du möchtest Mitglied des Museumsvereins werden?

Gerne können Interessierte dem Verein mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 10 € im Jahr beitreten und somit für die nächsten Generationen wichtige Traditionen weitergeben und näherbringen.





Lanzenkirchner Ferienspiel

SO MACHT DER SOMMER SPASS

Es war ein fabelhaftes Ferienspiel, das kann man nach den vielen positiven Rückmeldungen der Eltern und Kinder sagen. Die Vielfältigkeit der Themen war wirklich fantastisch.

„Wir hatten dieses Jahr beim Ferienspiel einen Besucherrekord an teilnehmenden Kindern“ freute sich Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg. Es ist einfach toll, wenn man den Kindern ein unterhaltsames und buntes Programm bieten kann. Insgesamt 10 verschiedene Stationen konnten die Kinder den Sommer über besuchen. So startete das diesjährige Ferienspiel mit einem lehrreichen und

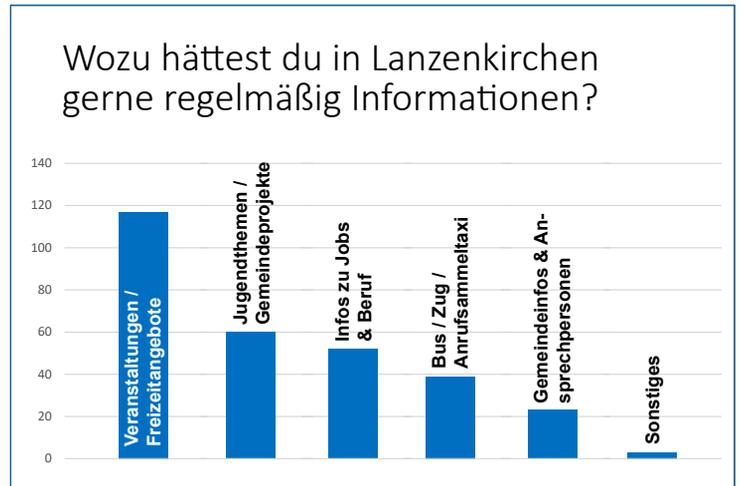
lustigen Nachmittag beim Bauernhof Karnthaler. Weiter ging es mit einem Spielefest der Kinderfreunde. Die 3. Station wurde von der Kinder- und Jugendfeuerwehr Kleinwolkersdorf gestaltet, wo die Kinder zum Beispiel ihr Geschick beim Zielspritzen unter Beweis stellen konnten. Beim „musikalischen Basteln“ stellten die Ferienspielbesucher ihre eigenen Instrumente her und Familie Puchegger konnte den Kids mit ihren Alpakas ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Weiter ging es mit Kinderyoga und einer lehrreichen Waldpädagogikeinheit mit den kleinen Leonardos. Ein actionrei-

cher Nachmittag erwartete die Kinder in Föhrenau bei der 8. Station mit Hüpfburg, Dosen schießen, T-Shirts bemalen uvm.

Beim vorletzten Ferienspiel konnten sich die Kinder sportlich austoben und in die Fußballkunst reinschnuppern. Highlight war natürlich das große Abschlussfest am 31. August mit dem beliebten Entenrennen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und ein besonderer Dank an alle Helfer:innen für euer Engagement, ohne euch wäre die Durchführung einfach nicht machbar.





2. Föhrenauer Schlauchbewerb der Feuerwehr-Jugend

Am 16.09.2022 veranstaltete die FF Föhrenau für die Feuerwehren des Abschnitt Neunkirchen den „2. Föhrenauer Schlauchbewerb der Feuerwehrjugend“. Insgesamt nahmen 6 Feuerwehren (Breitenau, Föhrenau, Neunkirchen-Stadt, Neunkirchen-Mollram, Pitten und Schwarzau am Steinfeld) mit 49 Feuerwehrjugendmitgliedern teil.

Folgende Feuerwehren gewannen in der Gruppenwertung:

1. Platz Schwarzau am Steinfeld
2. Platz Neunkirchen-Stadt
3. Platz Föhrenau

Herzliche Gratulation an alle Jugendgruppen!

Marathon-Aufgabe für die Landjugend > erledigt

Auch heuer fand wieder der Landjugend-Projektmarathon statt. Der Projektmarathon der Landjugend NÖ ist fixer Bestandteil der gemeinnützigen Arbeit der Landjugendgruppen und zählt zu einer besonderen Herausforderung. Das Ziel „Gemeinsam ein Projekt im eigenen Ort umzusetzen“, verfolgen jährlich mehrere tausend Landjugendmitglieder. Am 09.09. übergab Bürger-

meister Karnthaler die Projektaufgabe an unsere Landjugend. Als Aufgabe hatten sie die Fertigung eines „Käselochspiel“ für die Kindergärten in Lanzenkirchen und Frohsdorf. Ab der Übergabe bis zur Fertigstellung hatten sie dafür 42 Stunden Zeit. Wir danken der Landjugend Lanzenkirchen für das tolle Ergebnis und wünschen unseren Kindern viel Spaß beim Spielen!



Umfrage: Das denkt die Lanzenkirchner Jugend

Ende 2021 wurde eine Arbeitsgruppe mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und Jugendvereinsobleuten gegründet, um die Interessen der Jugend in unserer Gemeinde abzufragen und daraus Projekte umzusetzen.

Gestartet wurde mit Gesprächsrunden mit Vertretern aus Wirtschaft, Vereinen und Schulen. Hier wurden Inputs gesammelt, die für die einzelnen Gruppen relevant waren. Danach stellte sich die Sinnhaftigkeit heraus, eine Umfrage zu starten, da man die Jugend zu den Themen befragen wollte. Das Resultat der Jugendumfrage wurde den Vertretern der Gemeinde, Wirtschaft, Vereinen und Schulen präsentiert:

Zusammengefasst geht aus der Umfrage hervor, dass die 151 jungen Menschen, die teilgenommen haben, sehr zufrieden mit der Situation in Lanzenkirchen sind. Speziell das Freizeitangebot, die Natur und die Ruhe im Dorf werden positiv genannt.

Bei Vereinen besteht hohes Interesse, vor allem bei Sportvereinen und Landjugend.

Auch Jobangebote sind für junge Leute interessant, es geht aber nicht klar heraus, welche Sparten. Es lässt sich ableiten, dass einige Jugendliche nicht alle Angebote in der Gemeinde kennen. Neben Social Media (v.a. Instagram) ist auch die Gemeindezeitung ein beliebtes Infomedium für die Jungen, wenn sie sich über die Angebote und Akti-



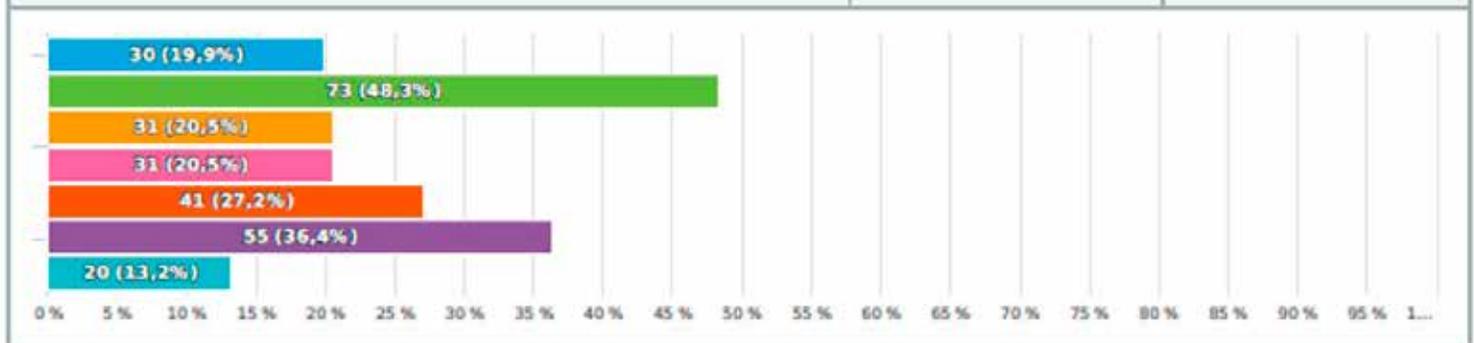
vorne: Lea Graf, Philipp Kölbl, Patrick Scherz, GR Franz Splittek;
hinten: Vizebgm. Heidi Lamberg, NMS-Direktor Martin Friedl, GGR David Diabl, GR Philipp Simpliceanu, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Celine Anzur, GR Christoph Fingerlos

vitäten informieren möchten. Verbesserungsbedarf sehen die Jugendlichen bei den Themen Prävention Vandalismus, Einschränkung von Verbauung, öffentliche Anbindungen. Es geht aber hervor, dass einige Angebote, die es bereits gibt den Jugendlichen nicht bekannt sind.

Deswegen wird von der Arbeitsgruppe eine Infoaktion geplant: Aktuell werden alle Angebote, die vorhanden und interessant sind, für die jungen Leute gesammelt, danach wollen wir die Jugend zu Workshops einladen, aktuelle Angebote bewerben und konkrete Projekte ausarbeiten.

Mediennutzung

Antwort	Antworten	Verhältnis
Facebook: "Unser Lanzenkirchen"	30	19,9%
Instagram: „unser_lanzenkirchen“	73	48,3%
Tik Tok	31	20,5%
Snapchat	31	20,5%
Whatsapp	41	27,2%
Gemeindezeitung	55	36,4%
Anders, und zwar über:	20	13,2%



Unsere Gemeinde ist Klimaschutz-Pionier!

Lanzenkirchen erhält Auszeichnung!

Niederösterreich hat als erste Region Europas die Klimaziele des Landes auf die Gemeindeebene heruntergebrochen. Bis 2030 soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen massiv reduziert werden: So soll etwa der Bestand an Öl-Heizungen am gesamten Gemeindegebiet um 70 % reduziert werden. Besonders viele Öl- und Gasheizungen wurden 2021 in Lanzenkirchen auf erneuerbare Heizungen umgestellt. Dafür wurde unsere Gemeinde von LH-Stv. Stephan Pernkopf als Pioniergemeinde ausgezeichnet. Wenn Sie noch mit Öl oder Gas heizen, lade ich Sie ein, nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg und stellen Sie jetzt um, dem Geldbörsel und dem Klima zuliebe!

Bgm. Bernhard Karnthaler

Raus aus Gas & Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl und Erdgas sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO₂-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Förderung von Öl und Gas massive Umweltprobleme. Derzeit belegen Gas- und Ölheizungen in Niederösterreich Platz 1 und 5:

- Erdgas (28 %)
- Holz & biogene Brennstoffe (22 %)
- Fernwärme (18 %)
- Wärmepumpen & Solaranlagen (14 %)
- Öl (12 %)

Ölheizungsverbot im Neubau

Seit 1.1.2019 gilt für alle Gebäude in Niederösterreich, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden ein Aus für



GR Christoph Fingerlos, eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Bgm. Bernhard Karnthaler und gfGR David Diabl

Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Top-Förderung für die Umstellung

Wollen auch Sie raus aus dem Öl und Gas? Dann lassen Sie sich die großzügigen Förderungen von Bund und Land nicht entgehen. Für die Umstellung auf erneuerbare Alternativen erwarten Sie, beim Tausch der

- Ölheizung: bis 10.500 €

- Gasheizung: bis 12.500 €

100 Prozent für Einkommensschwache

Für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem bekommen einkommensschwache Haushalte ab sofort bis zu 100 % gefördert.

Details dazu und Tipps für die Umstellung finden Sie bei der Energieberatung NÖ unter www.energie-noe.at/raus-aus-dem-oel

Lanzenkirchen ist sehr aktiv im Umweltschutz!

Zu einem Beratungsgespräch über Energie- und Umweltfragen trafen sich Bgm. Bernhard Karnthaler, Amtsleiter Bernhard Jeitler-Haindl und gfGR Sabina Doria mit Michael Gansch, Gemeindebetreuer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler „Für uns sind die Themen Umwelt- und Klimaschutz in Zeiten des Klimawandels von großer Bedeutung.“ Der Arbeitsgruppe „Umwelt“ unter der Leitung von Sabina Doria ist es ein großes Anliegen, auch die GemeindegängerInnen einzuladen, sich am naturnahen

Gärtnern zu beteiligen. Zusätzlich beteiligt sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen an der Aktion „Gelbes Band“ und setzt somit ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung.



Bernhard Karnthaler, Sabina Doria, Michael Gansch, Bernhard Jeitler-Haindl

Obstbäume werden in der Gemeinde mit einem gelben Band markiert. Das gelbe Band soll signalisieren, dass das nicht genutzte Obst des markierten Baumes von den Bürgerinnen kostenlos geerntet werden kann.

Im Energiebereich ist die Gemeinde gerade aktiv mit dem Aufbau einer Energiegemeinschaft beschäftigt, über die die GemeindegängerInnen zukünftig gemeinsam Strom erzeugen und beziehen können, um damit auch bei der Energieversorgung regionale Kreisläufe zu schließen.

10. Punkte-Tricks: Wie und wo Sie am besten Energie sparen

Die nachhaltigste und günstigste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird. Dieser Grundsatz gilt bei den hohen Energiekosten mehr denn je.

Doch jede und jeder von uns hat Handlungsmöglichkeiten. Beachten Sie einige praktische Tipps und sparen Sie Energie und Kosten. Wo Sie im Haushalt ansetzen können, lesen Sie hier.

1. Warmwasser

Duschen statt Baden spart viel Warmwasser. Spararmaturen einsetzen und die Temperatur des Speichers auf 50°C begrenzen.

2. Kühlen & Gefrieren

Gefrier- und Kühlschränke laufen durchgehend und verbrauchen viel Energie. Regelmäßig enteisen, nicht zu kalt einstellen (+6 bzw. -18°C reichen aus) und bei Neuanschaffungen auf die Energieeffizienz achten.

3. Wäsche waschen

Temperatur runter: Ein Waschvorgang mit 30°C genügt für normal verschmutzte Wäsche. Sparprogramm verwenden und nur voll beladen waschen.

4. Wäsche trocknen

Der Wäschetrockner brauchen viel Strom, Trocknen an der Wäscheleine ist die kostenlose Alternative. In der Waschmaschine möglichst hoch schleudern, dann bleibt nur wenig Restfeuchte.

5. Geschirr spülen

Energiesparprogramm verwenden, Geschirr nur kalt vorspülen und nur voll beladen einschalten.

6. Kochen und Backen

Beim Kochen immer einen Deckel ver-



Johanna Netousek, Bgm. Bernhard Karthaler, GR Ing. Christoph Fingerlos und GGF David Diabl

wenden und die Herdplatte entsprechend der Topfgröße wählen. Beim Backen Heißluftfunktion wählen, früher abschalten und Restwärme nutzen.

7. Beleuchtung

Alle Glühbirnen durch LED-Leuchten ersetzen, denn eine LED-Lampe verbraucht um rund 80 Prozent weniger Energie. Beleuchtung wirklich nur bei Bedarf verwenden.

8. Heizungspumpen

Alte Heizungspumpe durch hocheffiziente Pumpe ersetzen – das spart bis zu 80 % des täglichen Verbrauchs. Heizung ein Grad runterdrehen, das reduziert die Energiekosten um weitere 6%!

9. Klimageräte

In den Nachtstunden lüften und die Hitze tagsüber durch Außenbeschattung abhalten. Klimageräte benötigen viel Energie.

10. Stille Stromfresser

Stand-by-Modus vermeiden: Verwenden Sie Steckerleisten mit Kippschalter und trennen Sie Ihre unbenutzten Geräte ganz vom Strom.



„Schwammstadt“ ist ein Vorzeigeprojekt

Lanzenkirchen ist im Bereich der Klimawandel-Anpassung eine mittlerweile österreichweite Vorzeigegemeinde. Die im Ortszentrum verbaute Schwammstadt stellt einen zentralen Teil dar.

Darauf wurde auch die Nachhaltigkeitsabteilung des ORF aufmerksam und dieser hat gemeinsam mit der Initiative „Klima Konkret“ die Schwammstadt anhand des Ortszentrums Lanzenkirchen vorgestellt.

In 2 Fernsehbeiträgen wurden der Aufbau, die Funktion und die Vorteile dieser Bauweise praxisnah vorgestellt.

Neuer Verbindungsweg in der Schwanengasse

In der Schwanengasse wurde ein neuer Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer zum Euro Velo 9 errichtet. Damit ist der Zugang, insbesondere für die angrenzende Siedlung, zum Naherholungsgebiet bzw. des Euro Velo 9 gesichert. Bgm. Karnthaler machte sich ein Bild von den Arbeiten. In den nächsten Wochen bzw. Monaten werden dann noch eine entsprechende Sicherung gegen den Autoverkehr und eine neue Oberfläche eingebaut.

Am Foto: Bürgermeister Karnthaler mit Herbert Gugumuck



Arbeiten beim Kreisverkehr in Haderswörth abgeschlossen

Die Fahrbahnen des Kreisverkehrs Haderswörth im Kreuzungsbereich der L 142 und der L 4092 wurden einer Sanierung unterzogen. Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer hat am 5. September 2022 die Fertigstellung für die Fahrbahnsanierung beim Kreisverkehr L 142 / L 4092 in Haderswörth vorgenommen.

Ausgangssituation

Der Kreisverkehr im Kreuzungsbereich der L 142 und der L 4092 entsprach wegen der aufgetretenen Fahrbahnschäden nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen, deshalb hat das Land NÖ eine Sanierung dieses Kreisverkehrs beschlossen.

Ausführung

Auf einer Gesamtfläche von 2.100 m² wurde unter Beibehaltung der bestehenden

Fahrbahnbreiten im Kreisverkehr sowie bei den Anschlussbereichen nach den Fräsarbeiten eine 10 cm

starke hochstandfeste Tragschicht und eine 3 cm starke bituminöse Deckschicht aufgebracht. Im Bereich der Kreisfahrbahn wurde die Asphaltfahrbahn durch eine starke Betondecke ersetzt.



Martin Schuster (Straßenmeisterei Wr. Neustadt), Bürgermeister Bernhard Karnthaler, DI Klaus Längauer (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Wr. Neustadt), LAbg. Franz Rennhofer, Markus Preiningner (Straßenmeisterei Wr. Neustadt).

Die Bauarbeiten wurden von der Firma Lang und Menhofer aus Wiener Neustadt in einer dreieinhalb wöchigen Bauzeit im August ausgeführt. Abschließend wird noch die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht sowie das Bankett an dem Bestand angepasst. Die Gesamtkosten von rund € 300.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.



Wallfahrer des Landespolizeikommandos Burgenland machten Rast in Lanzenkirchen. Auf dem Weg von Wiesen nach Mariazell machten die Wallfahrer des Landespolizeikommandos Burgenland auch heuer wieder Rast in Lanzenkirchen. Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßte die Wallfahrer bei ihrer ersten Pause in Lanzenkirchen. Die Gemeinde stellte Sitzmöglichkeiten vor dem Gemeindegarten für die Rast zur Verfügung.

Maria Wagner: Die neue Direktorin unserer Volksschule im Interview

Seit September leitet Maria Wagner die Schule mit 157 Schüler*innen und 8 Lehrer*innen und sie hat tolle Visionen für die Zukunft des Hauses. Dabei liegt ihr der Zusammenhalt in der Schule unter den Klassen sehr am Herzen.

Ein Kennenlernen zu Beginn... woher kommen Sie und wo haben Sie vorher gearbeitet?

Ich komme aus Kirchberg am Wechsel, pendle aber zum Arbeiten schon immer aus. Meine Grundausbildung ist Sonderschulpädagogin und in diesem Bereich habe ich verschiedenste Bereiche kennenlernen dürfen – von der Arbeit mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf, über die Arbeit mit Kindern mit Lernstörungen oder Verhaltensbehinderungen, konnte ich vielfältigste Erfahrungen sammeln. Anschließend habe ich meine zwei Kinder bekommen und arbeitete danach in der Volksschule Pitten, wo ich eine Integrationsklasse übernommen habe. Dort übernahm ich zuletzt eine Volksschulklasse und habe berufsbegleitend das Masterstudium Primarstufe absolviert. In Pitten hatte ich auch die Leiterstellvertretung.

Was ist das Besondere für Sie am Direktorinnenposten?

Ich organisiere gerne, bin strukturiert, und habe großes Interesse an der Entwicklung einer Schule. Hier gibt es derzeit ein großes Spannungsfeld aus

Anforderungen von außen - von der Wirtschaft und einem relativ starren System. Ich glaube, dass man als Schulleitung eine große Aufgabe hat, da hier Entwicklung notwendig ist. Als Lehrer kann man dies im Klassenverband umsetzen, doch als Leiter hat man die Möglichkeit Schulentwicklung noch aktiver zu betreiben und umzusetzen.



Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Volksschule aus?

Ich glaube, dass es einen wertschätzenden, respektvollen Umgang braucht im Haus. Natürlich in erster Linie mit den Kindern, aber auch unter den Kolleg*innen und mit den Eltern und mit Institutionen, die am Schulleben teilhaben. Sei es die Zusammenarbeit mit der Ge-

meinde oder mit Vereinen- bei uns ist die Musikschule sehr aktiv mit der Bläserklasse. Wenn dieser wertschätzende Umgang verinnerlicht wird, kann dies auch in den Klassen weitergegeben werden. Ich möchte neue Methoden, wie z.B. den Klassenrat - Parlament im Kleinen, einführen, um das friedliche Miteinander zu verbessern.

Gemeinsam Feiern als Klassen- und Schulgemeinschaft sind mir sehr wichtig. Eine gute Feierkultur birgt viel Potential für die Teamentwicklung. Hier meine ich speziell eine Feierkultur im Alltag der Schule, nicht nur für außerhalb, sondern intern, wie Geburtstagsfeiern in der gesamten Schulgemeinschaft. Damit wird Gemeinschaft und Zusammenhalt gefördert und man erlebt Wertschätzung.

Wie war die Übernahme von der ehemaligen Direktorin Doris Benesch?

Die Übergabe war von großer Wertschätzung geprägt. Frau Direktor Benesch hat die Übergabe bestens vorbereitet und mir eine wunderbare Schule anvertraut. Sie hat viel Vorarbeit geleistet, die mir den Start sehr erleichtert hat. Und auch im Haus, hat sie einen sehr wertschätzenden Umgang mit den Kolleg*innen gelebt und mich gut eingeführt. Herzlichen Dank dafür an Fr. Direktor Benesch.

Interview und Foto: GR Celine Anuzur

Jetzt für den SchulGehBus anmelden

Ein SchulGehBus ist eine Gruppe von Kindern, die gemeinsam auf einer bestimmten Wegstrecke, zu bestimmten Uhrzeiten zu Fuß zur Schule geht. Die Strecke wird als Buslinie dargestellt, an ausgeschilderten Haltestellen können sich die Kinder der SchulGehBus-Gruppe anschließen. Die Rolle der „Bus-ChauffeurInnen“ übernehmen engagierte Eltern oder Großeltern. Diese Freiwilligen werden von der Polizei eingeschult, machen die Kinder auf neuralgische Punkte aufmerksam und trainieren verkehrssicheres Verhalten. Bei Interesse oder Fragen, bitten wir um Kontaktaufnahme:

- GGR David Diabl • 0680 / 233 75 51
- GGR Markus Kitzmüller-Schütz • 0664 / 420 60 64
- Elternvereinsobfrau Sandra Wandrasch • 0676 / 951 36 00



SchulGehBus
Gemeinsam sicher zur Schule

Sta. Christiana Frohsdorf: Neues in diesem Schuljahr

Wohlfühl-Initiative und Schritt gegen Geschlechterungleichheit

Komfort-Initiative

„Wir haben schon im vergangenen Schuljahr mit der Planung der Verbesserung des Komforts und der Wohlfühl-Atmosphäre für Schüler:innen und Lehrer:innen in der Schule begonnen und jetzt über den Sommer einiges umgesetzt“, so Direktor Dr. Alexander Kucera.

In Pausenräumen wurden neue Sitzgelegenheiten für Schüler:innen geschaffen. In Klassen wurden neue Spinde statt aus Blech aus wohnlichem Holz maßgefertigt und aufgestellt.

Eine komplette WC-Anlage für Damen und Herren wurde ebenfalls über die Sommerferien neu errichtet. In der Schulbibliothek wurden neue Besprechungstische angekauft und zwei weitere Computer-Arbeitsplätze eingerichtet sowie bestehende Tische renoviert.

Menstruationsartikel-spender

Ab heuer werden in den Damentoiletten der Schule gratis Tampons und Binden in Menstruationsartikelspendern angeboten.



Ing. Christoph Schwarz (Neudörfler Büromöbel), Mag. Felix Woltron, Direktor MMag. Dr. Alexander Kucera, MMag. Linda Lorenz, Mag. Johannes Kornfeld

„Der kostenlose Zugang zu Hygieneartikeln ist grundlegend für Gleichheit und Würde zwischen Männern und Frauen“, erklärt Direktor Dr. Alexander Kucera. „Die kostenlose Bereitstellung von

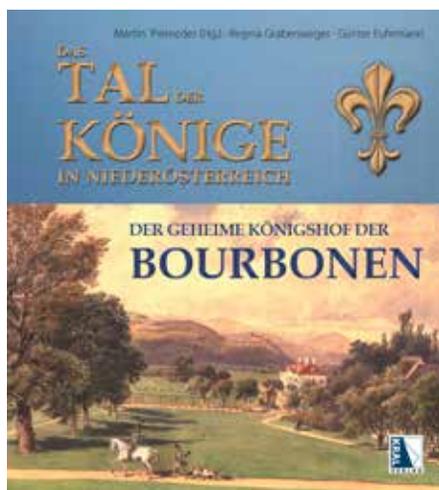
Menstruationsartikeln an Bildungseinrichtungen kann dazu beitragen, den Stress der Schülerinnen zu reduzieren und die Bildungsgerechtigkeit ebenso wie die Attraktivität der Schule zu erhöhen.“

Buch: „Das Tal der Könige in Niederösterreich – Der geheime Königshof der Bourbonen“

Das Buch „Das Tal der Könige in Niederösterreich – Der geheime Königshof der Bourbonen“ von Mag. Günter Fuhrmann und Regina Grabenweger kann man nun beim Kral-Verlag (vor-)bestellen.

Kommen Sie mit in eine Zeit, als europäische Königshäuser für einige Jahrzehnte Geschichte im südlichen Niederösterreich schrieben. Erfahren Sie von "Madame Royale", der Tochter Marie Antoinettes, die gemeinsam mit ihrem Neffen, dem Grafen von Chambord in Frohsdorf vor den Toren Wiener Neustadts Residenz bezog, von der "Braganca-Connection" und von Herzog Robert von Bourbon-Parma, der mit seiner Familie das Schloss und Leben in Schwarzau prägten und wo (Kaiser) Karl und Roberts Tochter Zita ihre Vermählung feierten.

Dynastieexperte Günter Fuhrmann erzählt im ersten Teil des Buches vom Spiel der Throne, von Revolutionen und von außergewöhnlichen Schicksalen. Er entwirrt fundiert und kurzweilig die dynastischen Verflechtungen und macht die



europäische Dimension der Geschichte, die im südlichen Niederösterreich ihren Niederschlag fand, offenbar. Schloss Schwarzau beherbergt heute eine Justizanstalt und ist nicht öffentlich zugänglich. Regina Grabenweger hat sich als interessierte Mitarbeiterin ebendort seit vielen Jahren mit der Geschichte des Schlosses beschäftigt und schildert im zweiten Teil des Buches das Leben und Wirken der Familien Wurmbrand und Bourbon in Schwarzau am Steinfeld und nimmt uns mit auf die letzte große Hochzeit der Monarchie. Dank zahlreicher Abbildungen ergibt sich ein einmaliger Einblick hinter ansonsten verschlossene Tore.

**Büchervorstellung am Freitag,
25. November um 19 Uhr im Gemein-
dsaal - Café Restaurant Adrienn**



1a von Gisa Wartbichler

Erste Reihe: Marlies, Leon, Nikolas, Auron, Emily mit Klassenmaskottchen Egon, Lisa, Franziska, Niklas

Zweite Reihe von links: Moritz, Mia, Mia, Julian, Marco, Denis, Samu, Sarah, Valentina, Luisa

Dritte Reihe: Lionel, Konstantin, Kilian, Lisa, Levi

Unsere Taferlklassler



1b von Sonja Carlei

Hintere Reihe: Stephan, Tom, Qendresa, Lisa, Christopher, Fabian, Johanna, Felix, Nargis

Vordere Reihe vlnr: Luisa, Cäcilia, Leonie, Lukas, Emelie, Lorena, Miriam, Isabella, Teresa, Sophia, Patrick

Nicht am Foto: Jara und André



KISS & RIDE

in der Schulgasse Lanzenkirchen



Liebe Eltern, liebe Großeltern und Angehörige!

Zur Verkehrsentslastung im Schulbereich gibt es seit 2022 eine **KISS & RIDE - Zone** bei der Bushaltestelle in der Schulgasse!

SO FUNKTIONIERT ES:

1. Küsschen an der Haltestelle
2. Kind auf der rechten Seite (Beifahrerseite) rasch aussteigen lassen
3. Ausfahrt ausschließlich über die Einbahn bei den neuen Parkplätzen, um den Verkehrsfluss aufrecht zu erhalten



Das Projekt wurde von der Gemeinde Lanzenkirchen, dem Elternverein und den beiden Schulen initiiert und umgesetzt, um die Sicherheit für die Kinder am Schulweg zu erhöhen.

BITTE NÜTZEN SIE DIE **KISS & RIDE-ZONE**
IM SINNE DER SICHERHEIT IHRER KINDER - DANKE!



Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg, Christa Apfl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Franz Swoboda, Christina Cichocki, NMS-Direktor Martin Friedl

Gratulation zur Pension

Bei einem Empfang auf der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Bernhard Karnthaler zur Pension:

Christa Apfl > 38 Jahre NMS Lehrerin, Christina Cichocki > 20 Jahre Lehrerin NMS und Franz Swoboda > 5 Jahre Schulwart und 6 Jahre Betreuer des Gemeindesaals.

Christa Apfl war seit 1979 im Schuldienst und unterrichtete seit 1984 an der HS Lanzenkirchen die Fächer Englisch und Geografie und

Wirtschaft.

Christina Cichocki war seit 1981 im Schuldienst und unterrichtete seit 2003 an der HS Lanzenkirchen die Fächer Englisch, Physik und Chemie. Franz Swoboda hielt die Schule immer bestens in Schuss und auch die Gemeindesaalbetreuung war vorbildlich.

Wir bedanken uns im Namen der Gemeinde für das Engagement und wünschen alles Gute in der Pension.

Aktion Schutzengel in Lanzenkirchen

Wohl jeder kennt sie – die Aktion Schutzengel. Jedes Jahr zu Schulbeginn sorgt sie für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen zum Schutz unserer Kinder.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: „Mit der Aktion des Landes sollen Verkehrsteilnehmer, aber auch Eltern auf die Gefahren des Schulweges aufmerksam gemacht werden.“

"Achtung Schulweg!" - dieses Verkehrszeichen ist gerade jetzt zu Schulbeginn von lebenswichtiger Bedeutung. Weil viele der Schulkinder das richtige Verhalten im Verkehr erst erlernen, müssen alle Erwachsenen ein Vorbild für die Kinder sein. Die Schulkinder bekamen zudem eine Warnweste mit Reflektoren. Also BITTE Fuß weg vom Gaspedal und Licht einschalten!



David Diabl, Bernhard Karnthaler, Volksschuldirektorin Maria Wagner, Elternverein Obfrau Sandra Wandrasch, Heide Lamberg, Christian Breitsching, Markus Kitzmüller-Schütz und Kinder der Volksschule



Sektionschef Christian Holzer, Stephanie Pürbauer, Waltraud Deutsch, Bildungsminister Martin Polaschek

Österreichisches Umweltzeichen für die HLW Frohsdorf

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurden insgesamt 44 Schulen aus neun Bundesländern in den Festsaal des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie eingeladen.

Unter den Gästen befand sich ebenso die HLW Frohs-

dorf, vertreten durch Mag. Waltraud Deutsch und Mag. Stephanie Pürbauer. Im Rahmen des Festakts wurde der Schulgemeinschaft offiziell das Österreichische Umweltzeichen durch Bildungsminister Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek und Sektionschef DI Christian Holzer überreicht.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Anna GRUBER (85)



Karl HOLZER (80)



Ing. Axel SJÖSTRÖM (85)



Maria RIEGLER (80)



Rosemarie STACHELBERGER (80)



Walter DETTMANN (50)

Wir gratulieren
zur Geburt



Amelia TAFALLARIA



Laura HICKL



Laurin SCHATZER



Lea BESENLEHNER



Livia LANG



Oskar SCHWARZ



Leah PUSCAS



Valentin RODLER

Veranstaltungen

Änderungen aufgrund von
Corona-Maßnahmen vorbehalten.

OKTOBER

14.	19.30 Uhr	Kongo, Vortrag zum Sonntag der Weltkirche, Pfarrheim Lanzenkirchen
15.	14.30 Uhr	Hubertusnacht, De Cente Wiese
16.	10.00 Uhr	23. Ortslauf Lanzenkirchen, Hauptplatz Lanzenkirchen
20.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
22.	15.00 Uhr	Herbstmeisterschaft, Sportplatz SC Lanzenkirchen-USC Krumbach
26.	9.00 Uhr	Gemeindewandertag Lanzenkirchen-Wiesn, Sta. Christiana Frohsdorf
27. - 31.		Raiffeisen-Weltsparwoche
29.	15.00 Uhr	Herbstmeisterschaft, USV Kirchberg-SC Lanzenkirchen (Sportplatz Kirchberg)
29.	8 – 12 Uhr	Der kleine Genussmarkt, Hauptplatz Lanzenkirchen
31.	17.00 Uhr	Nacht der 1.000 Lichter, Pfarrkirche Lanzenkirchen

NOVEMBER

1.		Allerheiligen in Lanzenkirchen
2.	19.00 Uhr	Frauenstammtisch, Wiatshaus & Café Köbßls
3.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
3.	19.00 Uhr	Lesung mit Herbert Steinböck, Gemeindesaal
5.	19.30 Uhr	Filmabend, Pfarrheim Lanzenkirchen
6.	16.00 Uhr	Siegerehrung der Spusu Gemeindechallenge im Gemeindesaal
8.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in Föhrenau
10.	18.00 Uhr	Tonwerk Konzert, Gemeindesaal
17.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
19.	13 – 17 Uhr	Blutspenden der FF Haderswörth, FF-Haus Haderswörth
20.	17.00 Uhr	Gospelkonzert, Pfarrheim Lanzenkirchen
21.	18.00 Uhr	Gesunde Gemeinde – Vortragsreihe für pflegende Angehörige, Café Restaurant Adrienn
25.	19.00 Uhr	Buchpräsentation „Das Tal der Könige...“, Gemeindesaal
26. - 27.		Adventus Domini – Lanzenkirchen im historischen Advent
27.	16.30 Uhr	Frohsdorfer Adventbeginn, altes FF Haus am Frohsdorfer Hauptplatz

DEZEMBER

1.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
3.	15.00 Uhr	Der kleine Adventmarkt, Hauptplatz Lanzenkirchen
5.	15.30 Uhr	Nikolo-Feier, Pfarrkirche Lanzenkirchen
6.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in Föhrenau,
7.	19.00 Uhr	Frauenstammtisch, Wiatshaus & Café Köbßls
9.	19.00 Uhr	Schlager im Advent, Udo Wenders und Marlene Martinelli, Gemeindesaal
10.	14.00 Uhr	Adventmarkt Föhrenau, Areal des Golfclub Linsberg
10.		Perchtenlauf + Punschstand der FF Lanzenkirchen
11.		Punschstand der FF Lanzenkirchen
15.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
17.		Punschstand beim Feuerwehrmuseum Frohsdorf, Schloßplatz 2
23.		Punschstand der FF Kleinwolkersdorf
24.	22.00 Uhr	Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau
29.	ab 17.30 Uhr	Handarbeitstreff im Café Restaurant Adrienn
30.		Vorsilvesterpunsch der FF Frohsdorf
31.	18.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst, Pfarrkirche Lanzenkirchen



Frische Lebensmittel von regionalen Bauern,
Direktvermarktern und Genuss-Handwerkern

**AKTUELLER TERMIN:
29. OKTOBER**

Jeden LETZTEN SAMSTAG IM MONAT von **8.00 - 12.00 UHR** am HAUPTPLATZ LANZENKIRCHEN

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432). Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Personen die in Lanzenkirchen wohnhaft sind, die Wertstoff-Sammelstelle benützen dürfen.

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

Dienstag und Samstag werden übernommen:

Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte

kostenpflichtig sind u.a.:

Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe
Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück
Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück
Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe
Fassadenwärmedämmung und Styroporreste10 € pro 500 l Sack

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45 432)

Apotheken-Dienste

OKTOBER		
1	Sa	Bahnhof
2	So	Angelus
3	Mo	Bad Erlach
4	Di	Merkur
5	Mi	Mariahilf
6	Do	Zehnergürtel
7	Fr	Krone
8	Sa	Pitten
9	So	Pitten
10	Mo	Leopold
11	Di	Bahnhof
12	Mi	Angelus
13	Do	Bad Erlach
14	Fr	Pitten
15	Sa	Mariahilf
16	So	Zehnergürtel
17	Mo	Krone
18	Di	Fischapark
19	Mi	Heiland
20	Do	Pitten
21	Fr	Bahnhof
22	Sa	Angelus
23	So	Bad Erlach
24	Mo	Merkur
25	Di	Mariahilf
26	Mi	Pitten
27	Do	Krone
28	Fr	Fischapark
29	Sa	Heiland
30	So	Leopold
31	Mo	Bahnhof

Apotheke Zu Mariahilf
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 21
02622 | 231 53

Alte Kronen Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Hauptplatz 13
02622 | 233 00

Heiland-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Pottendorfer Straße 6
02622 | 22 12 80

NOVEMBER		
1	Di	Pitten
2	Mi	Bad Erlach
3	Do	Merkur
4	Fr	Mariahilf
5	Sa	Zehnergürtel
6	So	Krone
7	Mo	Pitten
8	Di	Heiland
9	Mi	Leopold
10	Do	Bahnhof
11	Fr	Angelus
12	Sa	Bad Erlach
13	So	Merkur
14	Mo	Mariahilf
15	Di	Zehnergürtel
16	Mi	Krone
17	Do	Fischapark
18	Fr	Heiland
19	Sa	Pitten
20	So	Pitten
21	Mo	Angelus
22	Di	Bad Erlach
23	Mi	Merkur
24	Do	Mariahilf
25	Fr	Pitten
26	Sa	Krone
27	So	Fischapark
28	Mo	Heiland
29	Di	Leopold
30	Mi	Bahnhof
31	Mi	Leopold

Zum Heiligen Leopold
2700 Wiener Neustadt,
Ungargasse 26
02622 | 221 53

Bahnhof-Apotheke
2700 Wiener Neustadt,
Zehnergasse 4
02622 | 23 29 30

Zum Heiligen Georg
2823 Pitten,
Eduard Huebner-Gasse 164
02627 | 82 28 80

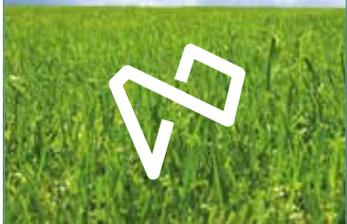
DEZEMBER		
1	Do	Pitten
2	Fr	Bad Erlach
3	Sa	Merkur
4	So	Mariahilf
5	Mo	Zehnergürtel
6	Di	Krone
7	Mi	Pitten
8	Do	Heiland
9	Fr	Leopold
10	Sa	Bahnhof
11	So	Angelus
12	Mo	Bad Erlach
13	Di	Pitten
14	Mi	Mariahilf
15	Do	Zehnergürtel
16	Fr	Krone
17	Sa	Fischapark
18	So	Heiland
19	Mo	Pitten
20	Di	Bahnhof
21	Mi	Angelus
22	Do	Bad Erlach
23	Fr	Merkur
24	Sa	Mariahilf
25	So	Zehnergürtel
26	Mo	Krone
27	Di	Fischapark
28	Mi	Heiland
29	Do	Leopold
30	Fr	Bahnhof
31	Sa	Pitten

Apotheke Bad Erlach
2822 Bad Erlach,
Wiener Neustädter Straße 21
02627 | 488 50

Apotheke Wimpassing
2632 Wimpassing
Bundesstraße 30
02630 | 309 36

Zum heiligen Peter und Paul
2630 Ternitz
Hauptstraße 12
02630 | 382 35

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart
Staatlich befugter und
beideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Ärzte-Wochenenddienst

08. - 09.10.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
22. - 23.10.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
29. - 30.10.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 53	02627/82315
05. - 06.11.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
13.11.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 52	02627/20020
19. - 20.11.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
26. - 27.11.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 53	02627/82315
10. - 11.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
24.12.	Dr. Bettina REITERER	2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 52	02627/20020
25. - 26.12.	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
31.12.	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 53	02627/82315

Zahnärzte-Dienst

01. - 02.10.	DDr. Barbara GAPPMAIER	2700 Wiener Neustadt, Ferd. Porsche-Ring 3	02622 / 82061
08. - 09.10.	DDr. Jan BIALONCZYK	2700 Wiener Neustadt, Domplatz 13	02622 / 28192
15. - 16.10.	Dr. Gerda SIGMUND	2821 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622 / 78294
22. - 23.10.	Dr. Ulrike OHLMS	2601 Sollenau, Wiener Neustädter Straße 103	02628 / 62316
26.10.	Dr. Irmgard Elisabeth HOPP	2700 Wiener Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622 / 29109
29. - 30.10.	Dr. Barbara TIANI	2490 Ebenfurth, Hofgraben13/3/2+3	02624 / 539 00
01.11.22	Dr. Lukas KLAPETZ	2754 Waldegg, Wopfing 140	02633 / 48890
05. - 06.11.	Dr. Amelia SCHLANITZ	2700 Wiener Neustadt, Bahngasse 41	02622 / 27711
12. - 13.11.	Dr. Maximilian MELCHARD	2700 Wiener Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
19. - 20.11.	Dr. Friedrich LECHNER	2620 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3	02635 / 65189
26. -27.11.	Dr. Franz Martin PAST	2630 Ternitz, Johann-Wegscheiderstraße 5	02630 / 38420
03. - 04.12.	Dr. Arya REZWAN	2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10/Ärztehaus	02628 / 657 57
08.12.	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Str. 4	02630 / 36759
10. - 11.12.	Dr. Thomas HLAWATSCH	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 34	02622 / 23409
17. - 18.12.	Dr. Lukas KLAPETZ	2754 Waldegg, Wopfing 140	02633 / 48890
24. - 26.12.	Dr. Sandra NEY	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
31.12.	Dr. Franz BIRNBAUER	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4	02622 / 22621

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt 02627 454 32 • buergermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	<u>jeweils Dienstag von 17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 04.10. • 08.11. • 06.12.
Bauberatung Ing. Peter Brauner	<u>jeweils Mittwoch von 8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt</u> 05.10. • 09.11. • 07.12.
Pflegekoordination	jeden 2. und 4. Donnerstag von 13.00-15.00 Uhr am Gemeindeamt Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Telefon: 0664/132 89 69 13.10. • 27.10. • 10.11. • 24.11. • 08.12. • 22.12.

Leserbriefe

Ferienspiel

Ein ganz großes Dankeschön an Heide Lamberg für die tolle Organisation der Ferienspiele. Es war alles gut durchdacht und super vielfältig organisiert sodass für jedes Kind etwas dabei war. Vor allem die Bereitstellung der Verpflegung bei jedem Ferienspiel war eine Besonderheit, die man von anderen Gemeinden nicht kennt. Das

Abschlussfest mit dem Thema Zirkus war das Highlight. Macht unbedingt so weiter.

*Doris, Gabriel,
Simone, Marlene*

Tauschbox

Die TauschBox in Lanzenkirchen, NÖ ist eine fantastische Idee der Wiederverwendung. Ich bin viel herumgereist, habe auch einige Zeit in

Amerika verbracht, aber so etwas wie die TauschBox noch nie gesehen. Es ist mir immer eine Freude, wenn ich die TauschBox besuche und die lachenden Gesichter sehe, wenn sie etwas finden, das sie brauchen. Wie z.B. ein Kleid, Geschirr, Bettwäsche, einen Koffer für die nächste Reise, einen Regenschirm und noch viel mehr. Die Kinder freuen sich besonders, wenn sie eine coole

Hose, T-shirt, Schuhe oder Spielzeug finden. Alle, die etwas bringen sowie etwas nehmen, sind zufrieden und das ohne Stress, wie viel es wohl kosten wird. Wo findet man so etwas noch in dieser Zeit?

Danke an alle Mitarbeiter der TauschBox, die Ihre Zeit widmen, um anderen zu helfen!

Doris Payreder

Glasfaser in Lanzenkirchen – das schnelle Internet fürs Homeoffice

Das Warten hat ein Ende: das Glasfasernetz ist endlich in Lanzenkirchen verlegt. Viele Bewohner sind überglücklich, denn die schnelle Internetverbindung erleichtert die Arbeit im Homeoffice enorm.

Einer dieser glücklichen Lanzenkirchner ist Andreas Haas. Bei ihm im Haushalt leben 4 Personen, darunter er und seine Frau, die beide von zu Hause aus arbeiten und seine zwei Kinder die ebenfalls viel online sind.

Wie nutzen Sie das Glasfaserinternet und warum erleichtert es Ihnen den Alltag?

Hauptsächlich für die Arbeit – ich bin im Außendienst und arbeite von zu Hause, dazu muss ich auf Server zugreifen, wovon einer in der Schweiz liegt. Diese Remoteverbindung

war früher über das LTE-Internet eine Katastrophe. Meine Frau arbeitet auch im Homeoffice und wenn wir dann beide über Remote arbeiten kostet das einiges an Bandbreite und die Antworten vom Server dauern ewig. Zwischendurch waren unsere Kinder auch im Homeschooling – da konnten wir dann fast nix mehr arbeiten, das war eine Zumutung. Nicht einmal Filme streamen in HD war gut möglich. Wir haben damals für 30 MBit gezahlt und wenn wir es gebraucht haben standen nur 5 MBit zur Verfügung.

Aber jetzt sind wir dank dem Glasfaserinternet tiefenentspannt. Wir haben eine Bandbreite von 150 MBits zum Download und man kann alles gleichzeitig machen. Es geht extrem schnell und es ist genug Verbindung für alle da. Das muss man dem Bürgermeister hoch

anrechnen, dass er sich da so eingesetzt hat, dass wir doch Glasfaser in Lanzenkirchen bekommen haben.

Das wertet außerdem die gesamte Infrastruktur von Lanzenkirchen auf, denn die Datenmengen werden immer größer. Das ist nicht nur ein Vorteil für

die Ansiedlung von Firmen, sondern bringt auch große Vorteile für private Haushalte. Schnelles Internet, eine super Bandbreite und das zu einem vernünftigen Preis – wirklich top.

Interview: GR Celine Anzur

Handarbeitstreff
ab 22. Sept. jeden 2. Donnerstag
ab 17.30 Uhr bei Adrienn

Für ALLE,
die auch gerne
häkeln, stricken;
und basteln...

Mehr Infos bei Heidi Lamberg:
Tel. 0664/4141622



Reisepass oder Personalausweis am Gemeindeamt beantragen

Seit April besteht für alle Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner die Möglichkeit, Anträge für Reisepässe und Personalausweise am Gemeindeamt Lanzenkirchen einzubringen. Voraussetzung ist, dass die Person in Lanzenkirchen mit einem Wohnsitz gemeldet ist.

Der Ablauf:

- Um telefonische Voranmeldung unter 02627/45 432 10 wird gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden
- Der Antrag auf Ausstellung eines Reisepasses muss persönlich eingebracht werden.
- Zustellung des Reisepasses oder Personalausweis innerhalb von 14 Arbeitstagen per Post.
- Erfassung der Fingerabdrücke bei Personen ab dem 12. Geburtstag



Erforderliche Unterlagen

- Amtlicher Lichtbildausweis (bereits vorhandener Reisepass, Personalausweis, Führerschein, ...)
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Gegebenenfalls zusätzliche Unterlagen

Kosten

- Reisepass: € 75,90
(Kinder von 2 bis 12 Jahren: € 30,00)
- Personalausweis: € 61,50
(Kinder von 2 bis 16 Jahren: € 26,30)
- Kinder bis 2 Jahre: kostenlos

Weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt!

Trinkbecher zu verleihen!

Die Marktgemeinde Lanzenkirchen hat für Veranstaltungen 4.000 Stück stapelbare, bruchfeste und wiederverwendbare Festival-Trinkbecher (0,5 l und 0,3l) angeschafft. Diese können Sie gerne für private Veranstaltungen bzw. Veranstaltungen von Vereinen ausborgen. Die Becher müssen gewaschen und getrocknet retourniert werden.

Der Verleih ist kostenlos, bei Rückgabe der Becher ist pro fehlendem Becher ein Einsatz von 2 Euro zu leisten. Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung. Die Verleihung der Festival-Trinkbecher ist ab sofort möglich.

Verloren und gefunden

Auf dem Gemeindeamt liegen Fundstücke wie z.B. Wohn-/Autoschlüssel, Lese- und Sonnenbrillen und Fahrräder auf. Sie haben einen Gegenstand verloren und möchten gerne wissen, ob dieser im Gemeindeamt abgegeben worden ist, dann können Sie sich gerne telefonisch, schriftlich oder persönlich bei unserer Bürgerservicestelle erkundigen.





Die Besucher des diesjährigen Erntedankfestes konnten sich davon überzeugen, dass die in den letzten Monaten durchgeführte Neugestaltung des Bauernmuseums dem einmaligen Charakter dieser Attraktion durchaus förderlich war.

Schließlich war manches der 1981 im Anwesen Lanzenkirchen, Hauptstraße 83, eröffneten Sehenswürdigkeit schon mehr als altherwürdig geworden und bedurfte einer Restaurierung. Und da und dort, wie der Hausherr **Mag. Klaus Haberler** anklingen lässt, war schon



BAUERNMUSEUM

Nach 40 Jahren

ein optischer „Eingriff“ nötig geworden. Das große Ziffernblatt einer Turmuhr von einer zerbombten Wiener Kirche aus dem 2. Weltkrieg war eine Perspektive in dieser Richtung. Dieses restaurierte Kleinod ist zu einem neuen Blickfang im Hof des Bauernmuseums geworden (kleines Bild ganz rechts außen). Ähnlich eindrucksvoll waren bekanntlich die beiden

Nussbäume, die einst im Zentrum des Hofes Schatten spendeten. Sie mussten ihrem Alter und der schon gefährlich gewordenen Fragilität Tribut zollen. Ein Baumstumpf mit einer prächtigen Blumenschale (rundes Foto ganz links) blieb von der Idylle vergangener Jahre.

Weil man schon den Maler im Haus hatte, ließ die Familie

Bauernmuseum: Ein Stück Lanzenkirchner Geschichte

Als 14-jähriger Bub war **Klaus Haberler sen.** 1958 aus Gleißefeld nach Lanzenkirchen gekommen. Seine Eltern hatten ein großes Anwesen (vormals Nr. 5) gekauft, welches ursprünglich ein Bauernhaus war, das der aus Binocz (nahe Pressburg) stammende Jude **Adolf Sidon** (mit seiner Gattin **Franziska** aus Kobersdorf hatte er fünf Söhne und eine Tochter) bis 1938 gemietet hatte. Zudem hatte dieser einen landwirtschaftlichen Betrieb von fast 14 ha gepachtet und besaß einen Gewerbeschein für das „Handelsgewerbe ohne Beschränkung auf bestimmte Waren“. Im Hof stand ein jüdisches Gebetshaus.

Im November 1938 wurde die Gemischtwarenhandlung von Sidon gesperrt. Die NSDAP beschlagnahmte alle Waren samt Einrichtung

und vertrieb das Ehepaar, das 1942 verstarb. Die Kinder hatten schon Jahre zuvor Lanzenkirchen verlassen. Das Anwesen wurde in der Folge von der Gemeinde verwaltet, einige Räume wies man der NSDAP-Ortsgruppe zu.

Rudolf Neumayer, der ehemalige Pfarrer von Lanzenkirchen, erstellte im Zuge einer Recherche um das Heimatbuch einst eine Liste von über 150 (!) Personen, die in der Zeit von 1772 bis 1951 in einem der ältesten Häuser Lanzenkirchens gewohnt hatten. Als die Haberlers das Anwesen kauften, hatten dort acht Parteien ein Dach über den Kopf. Ältere erinnern sich noch an alte Lanzenkirchner Namen wie **Niederl**, **Staudenhirtz** oder **Schmid**.

Quellenverweis: „Eine versunkene Welt“, Autor: Mag. Dr. Werner Sulzgruber, Kral-Verlag, 2019

MUSEUM

mit neuem Anblick

Haberler sämtliche Fassaden des Innenhofes neu streichen. Auch das ehemalige Stallgebäude rechter Hand, vor dem die restaurierte Mostpresse noch immer ihren dominanten Platz einnimmt, wurde fein säuberlich herausgeputzt. Die frontal angeordneten Nebengebäude, welche bis vor mehr als einem halben

(links). Gleich daneben sind noch immer die Erzeugnisse einer klassischen Hutmacherwerkstatt ausgestellt (Foto ganz links unten).

In einem weiteren Raum sind ein altertümliches Kinderzimmer samt Gitterbett und alte Schulsachen zu bewundern. Im heimatgeschichtlich orientierten Raum sind neben Bettbüchern und Taufbecken auch eine Gefangenenkette aus der Türkenzeit, ein altes Harmonium, mit dem der Kirchenchor probte und der ehemalige Trauungsschemel der Pfarrkirche zu betrachten. Am Dachboden geht es um die Themen Wäsche, Nähen, Bügeln, Satteln. Weiters findet man dort einen Bauernwebstuhl aus dem Jahr 1856 und verschiedene Spinnräder.

Viele Ausbesserungsarbeiten durchgeführt

Eigentlich hat Mag. Klaus Haberler recht, wenn er darauf hinweist, dass heuer praktisch an allen Ecken und Enden Hand angelegt wurde. Aufmerksame Beobachter werden entdeckt haben, dass das Prunkstück des Heimatmuseums, der ca. 300 Jahre alte Troadkasten aus der Buckligen Welt, nach einem Sturm Schaden am First ein neues Schilfdach bekommen hat. Er hatte ursprünglich ein Strohdach. Ein neues Dach samt Dachfenster bekam auch die mit historischen



Utensilien ausgestattete Lanzenkirchner Schmiede, der ehemalige Schupfen.

Neues Tor, Hof gepflastert!

Den im Titel versprochenen neuen Anblick genießen Besucher übrigens schon beim Eintritt in das Bauernmuseum. Das neue Schild neben dem mit Funkbedienung ausgestatteten Eingangstor ist ein wahrer Hingucker geworden. Schon nach den ersten Schritten befindet man sich auf dem neugepflasterten Hof, der auch einen speziellen Unterbau bekommen hat. In diesen hat man die Lichtleitungen verlegt. Was erst später auffällt: Im Garten zum Nachbar Fuchs wurde ein 60 Meter langer Lärchenzaun errichtet.



Bauernmuseum Lanzenkirchen, 2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 83, Telefon 02627/45417, www.bauernmuseum-lanzenkirchen.at

Geöffnet: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag, Sonntag 8 – 18 Uhr, Gruppen nach Voranmeldung. Eintritt: freie Spenden

Fotos (8): Walter Kienast, Johannes Friedl (Bild unten); Text, Gestaltung: H. Tomsich



Jahrhundert noch von einige Parteien bewohnt waren (siehe nebenstehenden Bericht über die Geschichte des Anwesens), erfüllen nach einer äußerlichen „Auffrischung“ in ihrem Inneren nach wie vor die ursprünglichen Aufgaben: Vier Räume und das Dachgeschoss sind nach wie vor mit den schon bekannten, aber immer noch interessanten Inhalten befüllt. Der Raum, an dessen Fassade das Ziffernblatt angebracht ist, präsentiert technische Geräte und das antike Räderwerk (aus 1873) einer alten Turmuhr der Lanzenkirchner Kirche (Bild



Beginn des diesjährigen Erntedankfestes vor dem Troadkasten



Lanzenkirchner Abschiedsbaum.

„Die Dinge der Welt sind nur ein Traum. Alles Leben führt nach Hause.“ (Monika Minder)
 Die Gemeinde Lanzenkirchen gedenkt an die lieben Verstorbenen mit einem Gedenkstein auf dem Abschiedsbaum am Friedhof. Diese sind in der Form eines Sterns oder eines Mondes und tragen den Namen und das Sterbedatum der Verstorbenen. Zum Ende des Jahres, am 02.11 zur Allerseelenmesse wird den Hinterbliebenen diese Tafel überreicht. Am Foto: Heide Lamberg und Leopold Wistermayer



Schlüsselübergabe Reihenhäuser in Frohsdorf.

Am 21.09. fand die Schlüsselübergabe für die 11 geförderten Reihenhäuser in Frohsdorf statt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte die neuen Reihenhausesitzer am Gemeindeamt begrüßen und kennenlernen. Als Glücksbringer für das „neue Heim“ überreichte er ein Lanzenkirchner Sackerl mit einem Laib Brot und Salz. Die feierliche Schlüsselübergabe fand danach direkt bei der Reihenanlage statt. BR Martin Preineder hielt die Festrede und Pater Nestor gab die Segnung.

Vortragsreihe für pflegende Angehörige

Am 18. Juli wurde die Vortragsreihe mit praktischen Pflgetipps für Angehörige im Café Restaurant Adrienn fortgeführt. Pflegekoordinatorin Bianca Kager zeigte anhand eines Pflegebettes, wie man pflegebedürftige Personen mit speziellen Griff-techniken richtig in Position bringen und sie unterstützen kann.

arrangierte, dass Frau Dr. Eleonore Armster, Psychotherapeutin und Intensivmedizinerin in Neunkirchen, einen sehr ansprechenden Vortrag über Schmerztherapie halten konnte. Unter anderem ging es hier um die Dosierung, den Einsatz und die Wirkung verschiedener Medikamente.

Am 19. September stand das Thema „Schmerztherapie“ im Zentrum. Bianca Kager

Nächster Termin zum Thema Sterbebegleitung ist am 21. November 2022.



Handarbeitstreff bei Adrienn. Der erste Handarbeitstreff war ein gelungener Start. Die Damen haben wahre Meisterwerke mitgebracht. Der Austausch über verschiedene Techniken war interessant und informativ. Nächstes Treffen ist am 20.10.2022 ab 17:30 bei Adrienn. Interessierte Damen und Herren können ohne Anmeldung einfach vorbeikommen. Am Foto: Eleonore Karner, Irene Pokorny, Edit Stickler (Organisatorin des Handarbeitstreff) und Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg



Herzliche Einladung zur
SIEGEREHRUNG

der NÖ-Gemeindechallenge 2022



6.11.22 – 16 UHR

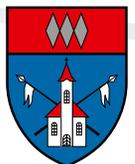
im Gemeindesaal Lanzenkirchen

mit Livemusik der
„PERLENTAUCHER“

Für Speis & Trank
ist gesorgt!

*Wir freuen uns
auf dein Kommen!*

Marktgemeinde
LANZENKIRCHEN





Mobile Wahl-Hausärztin
DR. RENATE LACKNER

Neue Wege in der Patientenbetreuung

Als mobile Allgemeinmedizinerin ist es mein Ziel, neue Wege in der Patientenbetreuung zu beschreiten und so die medizinische Grundversorgung zu erweitern. Ich biete Personen, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, in die Ordination zu kommen, eine umfassende hausärztliche Betreuung zu Hause an. Außerdem ist es mir ein Anliegen, auch an Nachmittagen, Wochenenden und Feiertagen Termine zu vergeben. Gerne können Sie sich auch einen Termin für meine Ordination vereinbaren.

Neben dem üblichen diagnostischen (inkl. EKG und Laboruntersuchung) und therapeutischen Leistungsspektrum von Hausärzten für Erwachsene und Kinder biete ich darüber hinaus Manuelle Medizin bei akuten und chronischen Schmerzen am Bewegungsapparat an.

Die Höhe des Honorars ergibt sich aus den erbrachten Leistungen, dem zeitlichen Aufwand sowie dem Anfahrtsweg und kann gerne vorab telefonisch erfragt werden. Die Kosten für das Labor und die jährliche Vorsorgeuntersuchung werden zur Gänze von der Krankenkasse übernommen.

Weitere Informationen insbesondere betreffend Kostenrückerstattung durch die Krankenkassen finden Sie auf meiner Homepage: www.arztvisite.at

- **Terminvereinbarung:**
Tel. Nr. 0677/677 061 00
Mo-Do. 13-15Uhr sowie
Fr/Sa/So/Feiertage von 9-11Uhr.
- **Ordination:**
2821 Lanzenkirchen/Frohsdorf,
Wiener Neustädter Straße 58
- **Hausbesuche:**
in Katzelsdorf, Neudörfel, Wr. Neustadt, Lanzenkirchen,
Schleinz, Walpersbach, Föhrenau, Bad Erlach, Pitten

Dr. med. univ. Renate Lackner



Pfarrkirrtag. Am Sonntag, den 18. September fand der jährliche Pfarrkirrtag in Lanzenkirchen statt. Nach der Festmesse lud der Pfarrgemeinderat in den Pfarrsaal ein und zahlreiche Besucher konnten sich dabei bestens unterhalten. Der Pfarrgemeinderat und viele freiwillige Helfer sorgten für eine ausgezeichnete Bewirtung. Am Foto: Magdalena Karner, Pater Nestor, Pater Emanuel und Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Blau-gelber Spritzerstand. Die Volkspartei Lanzenkirchen organisierte in Lanzenkirchen und Föhrenau jeweils ein Spritzerstandl. Die Bürgerinnen und Bürger konnten dort ihre Anliegen nennen, nebenbei gab's Wein von der Buschenschank Fingerlos. „Bürgernähe ist wichtig. Davon leben wir. Wie gewohnt in Lanzenkirchen, haben wir ein offenes Ohr für die Anliegen. Dann heißt es aber auch: sofort an die Arbeit machen und die Anliegen der Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner in Taten umzusetzen“, so GPO Markus Kitzmüller-Schütz und Fraktionsobmann David Diabl. Außerdem waren Bgm. Bernhard Karnthaler und BR Martin Preineder, zahlreiche Gemeinderäte und Bürger anwesend.

Am Foto: GPO GGR Markus Kitzmüller-Schütz, GGR David Diabl, Bgm Bernhard Karnthaler, GR Bianca Dachler, GR Celine Anzur, GR Franz Splittek, GR Manfred Grimm, GR Jochen Panzenböck, BR Martin Preineder, GR Christoph Fingerlos, GR Philipp Simpliceanu

David Diabl: Ausbildung zum Kommunalmanager

Im Lehrgang wird von Experten zum täglichen politischen Handwerk referiert - für eine erfolgreiche Gemeindeführung.

Verliehen wurden die Urkunden im Haus 2.1 in St. Pölten durch Bernhard Ebner (Landesgeschäftsführer), Markus Burgstaller (Geschäftsführer Akademie 2.1), Philipp Gruber (Klubdirektor).

Nach 10 zweitägigen Seminareinheiten wurde von den Absolventen eine Projektarbeit verfasst und bei der Volkspartei Niederösterreich abgegeben. Die Projekte wurden danach einer Jury präsentiert, welche diese beurteilte.

Inhalte des Lehrgangs waren unter anderem Themen vom juristischen Handwerk der Politik, über das NÖ Baurecht, bis hin zur Voranschlags- und Rechnungsverordnung. Die Themen wurden von Experten aus Niederösterreich vorgetragen und praxisnah erklärt.

„Wir gratulieren unserem Klubobmann und Bezirksgeschäftsführer David Diabl zum erfolgreichen Abschluss des Kommunalmanagerlehrgangs der Volkspartei Niederösterreich“, so Bürgermeister Bernhard Karthaler, der sich zugleich für Diabls Engagement in der Gemeinde bedankte.



Bürgermeister Bernhard Karthaler und GGR David Diabl

Auf den Spuren der Bourbonen im Königspalast von Caserta (Neapel)

29 Personen aus Lanzenkirchen und den umliegenden Gemeinden begaben sich gemeinsam am 16. September 2022 auf die Spuren der Bourbonen in die wunderschöne süditalienische Hafenstadt Neapel.

Nach dem Flug von Wien-Schwechat nach Neapel ging es gleich los mit einer informativen Stadtbesichtigung per Bus, hier konnte man die verwinkelte Altstadt, welche zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde, erleben. Danach ging es zum historischen 4* Hotel Palazzo Caracciolo, welches durch seine besondere Atmosphäre mit modernem Komfort und Ausstattung begeisterte.

Am 2. Tag besichtigten wir den Königspalast Palazzo Reale, welcher bis 1861 Königsresidenz der Bourbonen war, und das Real Teatro die San Carlo, welches einer der größten und angesehensten Opern Europas war. Am Nachmittag besuchten wir Pompeji, das vom Vesuvausbruch 79 n.Chr. vollkommen

überrascht wurde, inkl. einer Führung durch die Ausgrabungen und Ruinenstätte, die ein beeindruckendes Bild vom Leber der Antike gaben. Den 3. Tag verbrachten wir in einer Residenz der Bourbonen-Könige und zwar im Königspalast von Caserta, inkl. einer tollen Führung und der Besichtigung des

wunderschönen Parks. Den Nachmittag genossen wir in der Altstadt von Neapel. Am letzten Tag besuchten wir den Vesuv, der nach seinem letzten Ausbruch 1944 ein fast friedliches Bild abbildete und herrliche Ausblicke auf die Bucht von Neapel ermöglichte.

Ein herzliches Dankeschön gilt hier dem Reisebüro Topspin, welches diese Reise zusammengestellt und organisiert hat, unter anderem unserer Reisebegleitung Andrea, den Reiseführern vor Ort und Mag. Günter Fuhrmann, welche uns interessante historische Einblicke gaben und den Bezug zu Frohsdorf und den Bourbonen erklärten.



Foto: Ernst Birnbaumer



Personalausflug der Gemeindemitarbeiter

Am Samstag, den 3. September lud die Personalvertretung zum Ausflug in die Wachau ein. Daran haben Mitarbeiter der Gemeinde mit Partner und Familie teilgenommen, so entstand eine Gruppe aus ca. 40 Personen. In der Früh ging es los mit dem Bus Richtung Krems.

Von dort weg ging es weiter mit einer dreistündigen Schifffahrt über die Donau nach Melk.

Hier haben wir eine Führung durch das schöne Stift Melk bekommen. Als Teil der Stiftsbesichtigung nimmt das Stiftsmuseum die Auf-

gabe wahr, Geschichtliches, Kunstvolles und Wissenswertes aus der reichen Klostergeschichte zu erzählen. Prunkräume wie der Marmsaal, die Stiftsbibliothek und als Highlight die Stiftskirche machen bei einem Rundgang auf eindrucksvolle Art das Zeitalter des

Barocks erlebbar. Zum Abschluss des Tages besuchten wir am Heimweg einen Heurigen in Sooß und haben hier den Abend ausklingen lassen.

Herzlichen Dank an unsere liebe Kollegin Sabine Monza für die tolle Organisation!

Smart mobil-Tour für die Mobilitäts-Wende

Am 11. Juli trafen sich knapp 40 Mobilitätsbeauftragte aus dem gesamten Industrieviertel mit Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, um gemeinsam an der Mobilitäts-wende zu arbeiten und über dafür notwendige Maßnahmen zu diskutieren.

„Um die Mobilitätsziele des Landes zu erreichen, brauchen wir die Unterstützung der Gemeindevertreterinnen und -vertreter, sie sind die erste Anlaufstelle für Mobilitätsfragen vor Ort und 365 Tage im Jahr für die Menschen in der Gemeinde da“, so der zuständige Landesrat Schleritzko

„Die Mobilitätswende ist eine Herausforderung, die einer gemeinsamen Kraftan-

strengung von Bund, Land und Gemeinden bedarf. Sie wird nur gelingen, wenn die Bevölkerung auf diesem Weg mitgenommen wird. Hierfür braucht es konsequente und zukunftsfitte Maßnahmen, die sich klar an den Bedürfnissen der Menschen orientieren“, fasst Verkehrsplaner Benedikt Hahn (Büro Verracon) zusammen.

Nicht nur aufgrund der aktuellen Preissteigerungen, die auch den Mobilitätssektor betreffen, gewinnt das Thema Radfahren in der Bevölkerung immer mehr an Bedeutung. Das Land Niederösterreich hat im Jahr 2022 ein Budget von 16 Millionen Euro für den Bau neuer Radwege veranschlagt. „In Summe konnten seit Einführung



Vizebgm. Hubert Kornfeld (Wiesmath), GfGR Robert Kocmich (Theresienfeld), Bgm. Feri Schwarz (Bad Schönau), GR Peter Fahrner (Bromberg), GfGR Michael Spiwak (Muggendorf), Benedikt Hahn (Büro Verracon), GfGR Thomas Fürst (Bromberg), Bgm. Josef Freiler (Kirchschlag), GR Manfred Dwornikowitsch (Pernitz), Christine Schneider (Geschäftsführerin NÖ.Regional), GR Franz Hatvan (Wr. Neustadt), Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko, GfGR David Diabl (Lanztenkirchen), Vizebgm. Alfred Schwarz (Krumbach)

der Radwegeförderung mehr als 118 Projekte verwirklicht werden – zudem wird von Seiten des Landes im Jahr 2022 ein Extra Paket geschnürt, wodurch in Zusammenarbeit mit den Gemeinden 41 neue Radwegprojekte mit einem

Gesamtinvestitionsvolumen von rund 14,5 Millionen Euro umgesetzt werden, um Lücken im Radwegenetz des Landes noch weiter zu verringern“, zeigt sich der zuständige Landesrat Schleritzko erfreut.

Golfarea 36: Hofübergabe mit Führungswechsel

Die Hofübergabe ist mit dem Führungswechsel vollzogen. Elgar Zelesner ging mit 1. August in den Ruhestand, Christoph Schneeberger hat die Führung der Golfarea 36 übernommen.

Elgar Zelesner war 20 Jahre Clubmanager und davor 6 Jahr im Vorstand des GC Föhrenwald. Seit 2017 war er auch Geschäftsführer der GCF Sportbetrieb GmbH und für das Fortkommen der Golfarea 36, die es seit Mai 2019 gibt, verantwortlich. Mit 1. August verabschiedete sich Zelesner in den wohlverdienten Ruhestand und hinterlässt ein bestens bestelltes Feld, mit 2 18-Loch-Golfplätzen in der Gemeinde Lanzenkirchen.

Die Golfclubs Föhrenwald und Linsberg liegen nur 36 Minuten von Wien entfernt, bieten ebenso viele Löcher.

Linsberg steht dabei für „easy Golf“, während im Föhrenwald auf Topgolf gesetzt wird. Highlights in der Ära Zelesner waren sicherlich die Austragung der Ladies European Tour von 2005 bis 2012, der Clubhausneubau und



Thurner Harald, Golfclubmanager Christoph Schneeberger, Elgar Zelesner und Bürgermeister Bernhard Karnthaler

die Errichtung und Betreuung des Golfclub Linsberg gemeinsam mit der Golfarea 36. „Jetzt genieße ich mal die Zeit mit meiner Familie, und

wer weiß, vielleicht komme ich ja irgendwann in einer ehrenamtlichen Funktion wieder zurück, was mir bereits angeboten wurde.“ Bis es vielleicht so weit ist, wird er sich neben der Familie auch viel mit der Jagd befas-

Föhrenwald groß geworden ist. Schneeberger ist ebenfalls seit über 20 Jahren im Golfgeschäft tätig. Er leitete den Golfshop der Golfrange Schwechat und übernahm später auch deren Clubmanagement. Er bringt also die nötige Erfahrung mit und kennt den „neuen“ Club sehr gut, war er doch selber seit 2007 im Vorstand des Vereins. Er kennt das Haus in- und auswendig, allerdings kennt ein Vorstand das Alltagsgeschäft nicht, was für Schneeberger wohl die große Herausforderung wird, wie er erklärt. Die großen Entscheidungen hat er freilich mitgetragen, sei es etwa der Ausbau des Clubhauses oder das Redesign der Plätze. Schneeberger verfügt also über sehr viel Erfahrung, nicht nur im Golf, sondern auch speziell in dem Club, den er nun quasi übernehmen wird.



Sommergespräch 2022 an der LFS Warth.

Die Bezirksbauernratsobmänner Thomas Handler und BR ÖKR Martin Preineder luden am 10. August 2022 zum jährlichen Zusammentreffen für das Sommergespräch an der LFS Warth ein. Die Themen reichten von der nationalen und internationalen Nahrungssicherheit über die beginnende GAP Periode bis hin zu den Herausforderungen für die Landwirtschaft aufgrund der Klimaveränderung.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Mag. Norbert Totschnig, Dir. Johann Sperhansl, Dir. Karl Scherleitner, BR Martin Preineder, Dir. Hannes Wedl



Eröffnung des Freilandstalles Familie Stocker.

Am 12. August luden Daniela und Klaus Stocker zur Eröffnung ihres neuen Freilandstalles ein. Bei der Feier konnten rund 250 Besucher begrüßt und ein toller Einblick in die Arbeit und den Betrieb von Stocker Ei geboten werden. Es wurde ein neuer, besonders tierfreundlicher Stall für 4.000 Hühner errichtet. Diesen stehen 35.000m² Hühnerweide zur Verfügung. Desweiteren wurde eine moderne Sortierhalle inklusive Büro angebaut.

Eine ganz andere Art von Wettkampf

Während es bei den im Westen Europas sowie hierorts bekannten traditionellen **FEUERWEHRWETTBEWERBEN** auf Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Teamarbeit ankommt (Herstellung einer Saugleitung, trockener Löschangriff auf ein Brandobjekt im Außenangriff), stehen beim **FEUERWEHRSPORT** andere Kriterien im Vordergrund.

Davon abgesehen, dass es in dieser überwiegend im östlichen Teil Europas und in den Ländern der früheren Sowjetunion forcierten Sparte auch Einzelwertungen gibt, sind bei so einer Feuerwehrsportgruppe (sowohl Damen als auch Herren) noch weitere sportliche Tribute, wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, gefragt. Diese körperliche Fitness ist in vier Disziplinen (Löschangriff nass, Hakenleitersteigen auf einen Turm, 100-Meter-Hindernislauf und die 4x100-Meter-Feuerwehrstaffette) gefragt.

Bild links: Lukas-Peter Koller (143) mit Betreuer Johann Windbichler am Start zum Turmaufstieg mit der daneben liegenden Hakenleiter. Bild rechts: Roland Watzek (ganz links) beim Erklimmen des Turms.



OLYMPIA – Auch Feuerwehren können es

Frohsdorfer Feuerwehrmänner waren bei der Feuerwehrolympiade in Slowenien dabei!

Im Abstand von normalerweise vier Jahren (heuer waren es wegen der Corona-Pandemie fünf Jahre gewesen) findet die **FEUERWEHROLYMPIADE** des CTIF (Internationaler Verband für Feuerwehr und Rettung) in den Disziplinen „Traditionelle Wettbewerbe“, „Feuerwehrsport“ und „Jugendfeuerwehrwettbewerbe“ statt. Die chancenreichsten Freiwilligen Feuerwehren reisten daher nach Celje in Slowenien, um dort in der Zeit von 17. bis 24. Juli um olympische Medaillen zu kämpfen.

Während sich bei den traditionellen Wettbewerben die neun österreichischen Landessieger (für NÖ war die FF Trattenbach am Start) beteiligten, waren bei den SPORT-Wettkämpfen

nur drei Teams aus Österreich am Start: Niederösterreich, Oberösterreich und eine Damenmannschaft.

Der Grund für diese eher bescheidene Teilnehmerzahl liegt auf der Hand: Der **FEUERWEHRSPORT** wurde 1973 als Wettkampfart in die Wettbewerbe des Internationalen Verbandes (CTIF) aufgenommen. Bis 1985 waren diese Wettkämpfe nur Berufsfeuerwehren vorbehalten. Erst danach nahmen auch Freiwillige Feuerwehren teil. Der Wiesmather **Hubert Hofleitner-Bartmann** war schon zu dieser Zeit bemüht, eine wettbewerbsfähige Mannschaft für Niederösterreich zusammenzustellen. Feuerwehrmänner aus dem Bezirk Wiener Neustadt waren schon damals dabei. Seit 1986 war der südöstliche Bezirk Niederösterreichs stets bei allen Feuerwehr-Olympiaden vertreten.

Die FF Frohsdorf bildete diesmal den harten Kern

Für das zuletzt in Slowenien abgehaltene Feuerwehrwett-



kampf-Großereignis stand die Vorbereitung für Teamleiter Hofleitner-Bartmann unter keinem guten Stern. Nach der Verschiebung der Olympiade im Vorjahr wegen der Corona-Pandemie war bei einigen Wettkämpfern aus unterschiedlichen Gründen „die Luft draußen“. Der Wiesmather war somit gezwungen, das Team „Niederösterreich 1“ zu ergänzen.

„Es war nicht leicht, zehn Wettkämpfer, die sich die intensive Vorbereitungszeit mit mehrmaligem Training in der Woche aufbürden wollten, zu finden. Ich bin zu Wettkämpfen gefahren und habe die für die Herausforderungen geeigneten Leute angesprochen“, erinnert sich der Feuerwehrsport-Experte. Zum Glück stieß er bei der Freiwilligen Feuerwehr Frohsdorf auf offene Ohren: **Lukas-Peter Koller, Roland Watzek, Philipp Windbich-**





Bild oben: Eröffnung der Feuerwehrsport-Olympiade in Celje (Slowenien). Links im Vordergrund die große Abordnung aus Österreich mit Teams aus Nieder- und Oberösterreich sowie einer Damenmannschaft. Bild links: Niederösterreichs acht Starter aus dem Südosten des Landes schwören sich auf einen Wettkampf (Turmaufstieg) ein.



ler sowie **Jürgen Watzek, Johann Windbichler, Aleksandar Popov** (Betreuung) waren sofort dabei.“ Somit stellte die FF Frohsdorf mit insgesamt sechs Feuerwehrmännern den Großteil der Mannschaft Niederösterreich 1.

Mit dieser Erkenntnis konfrontiert, begann der inzwischen 60-Jährige mit der Vorstellung, unter Umständen selbst wieder aktiv zu werden, zu leben. Mehr als 10 kg seiner Leibesfülle mussten daher innerhalb weniger Monate dran glauben. Was allerdings keine vergebliche Liebesmüh‘ war, denn letztendlich war er in Slo-

wenien mitten drin im Geschehen.

Nach der Olympiade in Slowenien weiß man also um einiges mehr über den Feuerwehrsport als zuvor. Über einen Wettkampf, an dem in Slowenien immerhin 20 Nationen teilnahmen, an dem für niederösterreichische Teilnehmer Medaillen ausblieben und vorerst noch das Dabeisein im Vordergrund stand.

Bild rechts: Das Bezirksfeuerwehrkommando Wiener Neustadt und die Marktgemeinde Lanzenkirchen (aus dieser kamen die meisten Teilnehmer des Teams Niederösterreich 1) luden zu einem abschließenden Empfang mit Betreuern und Wettkämpfern (knieend im Vordergrund) ein. Stehend: Bezirksfeuerwehrkd. OBR Karl-Heinz Greiner, Gemeindevertreter und die Kommandanten jener Feuerwehren, die an der Olympiade in Slowenien teilgenommen hatten.

Textautor und grafischer Gestalter dieser Reportage: Hans Tomsich (unter Mitwirkung von Hubert Hofleitner-Bartmann und Lukas-Peter Koller).



Fotos (5) : Feuerwehrsportgruppe Niederösterreich 1

Bild oben: Niederösterreichs Team mit sechs Feuerwehrmännern der FF Frohsdorf (inkl. Betreuer) nach dem 100m-Laufbewerb mit Sponsor Martin Hofleitner. Bild darunter: Team Niederösterreich 1 samt Betreuer mit Bundesfeuerwehrpräsident Robert Mayer MSc in einer Wettkampfpause.



Foto: BFKDO Wiener Neustadt





Volkspartei beim Hoffest. Anlässlich der Verehelichung von Katharina und Christoph Fingerlos wurde zum Hoffest eingeladen. Eine Abordnung der Volkspartei Lanzenkirchen überreichte dabei ein kleines Geschenk für das junge Ehepaar. Bei toller und ausgelassener Stimmung, sorgte die Blasmusik Katzelsdorf für den musikalischen Rahmen.



Eröffnung „Tut gut! – Schrittweg“. Am 17.09.2022 wurde der Schrittweg eröffnet! Manfred Fuchs hat diesen erarbeitet und umgesetzt. Gestartet wird beim Kindergarten Sonnenschein in Richtung Haderswörth über die Lanzenkirchner Trift und wieder zurück. Die Strecke ist 5,3 km lang und ergibt bis zu 7.750 Schritte. Durch die gut erkennbare Wegbeschreibung mit Schrittweg Pfeilen entsteht eine wunderbare Strecke für Spaziergänge.



14. Hobbyturnier des TTC Lanzenkirchen

Am 20.08.2022 wurde das 14. Hobbyturnier des TTC Lanzenkirchen ausgetragen. 28 Hobby-Spieler, darunter Spieler aus Wien, Baden oder Ungarn, folgten der Einladung des TTC. Bis Mittag wurden die Einzelbewerbe gespielt. Danach

gab es zur Stärkung allerlei vom Grill und ein kaltes Buffet. Nach einer kurzen Pause fanden beide Doppelbewerbe statt. Alle Hobby-Spieler waren mit voller Begeisterung dabei. Im Beisein von Vizebürgermeisterin Heidi Lamberg und unserem

Sponsor die Sparkasse Wr. Neustadt, vertreten durch Christian Brettschneider und Stefan Windholz, wurde die Siegerehrung für alle Bewerbe durchgeführt. Ein großes Dankeschön an Allen, die bei Organisation, Aufbau, Ablauf und für das

leibliche Wohl im Hintergrund mitgeholfen haben. Bedanken möchte ich mich auch bei der Gemeinde, der Firma Lamberg und der Sparkasse Bad Erlach für die Unterstützung.
*Josef „Petz“ Pötsch,
Obmann, TTC Lanzenkirchen*



So schmeck Niederösterreich

In Niederösterreich ist guter Geschmack zu Hause. Ob Geburtstag, Muttertag, Jubiläum oder Weihnachten, „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe haben kulinarische Geschenke für jeden Anlass. Im "Regional schenken"-Katalog sind sie detailliert beschrieben mit Angaben, wo und wie sie erwerbbar sind.

www.soschmecktnoe.at/regional-schenken

Fest der FF Frohsdorf mit Kuppelcup

Am Wochenende von 2.-4. September fand das Feuerwehrfest in Frohsdorf statt. Im Zuge des Feuerwehrfestes wurde am Freitag ein Kuppelcup ausgetragen. Die Gäste feuerten die Teilnehmer während des Cups an. Wir gratulieren den teilnehmenden Feuerwehren:

Platz 1: FF Heiligenkreuz
Platz 2: FF Frohsdorf
Platz 3: FF Kienegg

Bei der traditionellen Feldmesse am Sonntag wurden die Feuerwehrkameraden Friedrich Haller und Bundesrat Martin Preineder geehrt. Friedrich Haller hat die höchste Feuerwehrauszeichnung der Marktgemeinde Lanzenkirchen erhalten. Martin Preineder hat die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde, für Verdienste rund um die Gemeinde verliehen bekommen.



Pater Nestor, BR Martin Preineder, Friedrich Haller, Ing. Karl Ofenböck, Ing. Herbert Schanda, Bürgermeister Bernhard Karntaler, NR Petra Tanzler, Manfred Landl, Patrick Scherz, Stefan Mack, GR Karl Brandlhofer, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Roland Kleisz, Bernard Neubauer, Andreas Fenz und Ing. Rudolf Lamberg

Jubel und Hände Geklapper!

Nach 2 Jahren der Abstinenz aufgrund der Lungenpest, konnten die tapferen Ritter und Maiden von „Custos In Via“, längst vergangene Zeiten des Mittelalters in Lanzenkirchen aufleben lassen! Vom 23. - 24. Juli, durfte der Verein zahlreiche Lagergruppen und Händler unterschiedlicher Themenbereiche begrüßen!

Historische Handwerker, Wikinger und Ordensritter spannten einen breiten Bogen über die Historie des 11. - 13. Jahrhunderts. Eine große Schar an Besuchern und

beste Stimmung, waren der Lohn intensivster Planung und Vorbereitung der Monate zuvor. Der Verein möchte es nicht



unerwähnt lassen, sich bei dieser Gelegenheit bei Bürgermeister Bernhard Karntaler für seine hervorragende Unterstützung, sowie der

nicht zu unterschätzenden Zahl an großartigen Helfern, zu bedanken.

Umso mehr freut es „Custos In Via“ rund um seinen Lanzenkirchner Obmann Sascha Tasch, einen Teil des Erlöses, wie auch die Jahre zuvor, an gemeinnützige Organisationen zu spenden - dieses Mal im Bereich des Tierschutzes.

Und wie heißt es so schön? Nach dem Fest ist vor dem Fest! Deshalb lädt der Verein zum ersten historischen Adventmarkt – vom 26.- 27. November.



Seniorenausflug zur Landesausstellung. Im September fuhrten 32 Mitglieder und Freunde der NÖ Senioren Ortsgruppe Lanzenkirchen zur Landesausstellung nach Marchegg. Nach dem Besuch der Ausstellung und einer Stadtführung ging es zum Mittagessen nach Schloss Hof. Der Abschluss dieses schönen Ausflugs fand beim Heurigen Hartberger in Hölles statt.



BGM Bernhard Karthaler, geschf. GR Sabina Doria, Obmann Michael Bäcker als Thor, GR Jochen Panzenböck, Spiderman und Ladybug



So tanzt man Rock'n'Roll - Die Tänzerinnen und Tänzer von UTSC Dancefire Wiener Neustadt

1. Lanzenkirchen Rock'n'Roll Day am Hauptplatz

Im August wurde unser Hauptplatz Treffpunkt für alle Musik-Begeisterte – beim 1. Lanzenkirchen Rock'n'Roll Day. Bikes, Oldtimer, US-Cars sowie K.I.T.T. Replika standen zur Besichtigung bereit. Für richtig coole Accessoires und den perfekten Style sorgten die Aussteller „Deco50“ und „Cherry Lu Design“. Am

Nachmittag gaben die Tänzerinnen und Tänzer von UTSC Dancefire Wiener Neustadt eine tolle Vorführung und einen Workshop im Boogie-Tanzen. Das Highlight waren die beiden Konzerte der Bands „Lee's Revenge“ als Lokalmatador und „Bop-pin'B“ aus Deutschland. Für Speisen und Getränke sorg-

ten unsere Lanzenkirchner Gastronomen. Im Zuge des 1. Lanzenkirchner Rock'n'Roll-Days kam auch der Verein „Cosplay Entertainment Austria“ nach Lanzenkirchen, um für schwerkranke Kinder Spenden zu sammeln. Der Verein wurde im Jahr 2019 gegründet mit dem Ziel

als verkleidete Comic-Helden Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und gleichzeitig für schwerkranke Kinder Spenden zu sammeln. Bürgermeister Bernhard Karthaler freute sich sehr über den Besuch und begrüßte die verkleidete Truppe rund um Vereins-Obmann Michael Bäcker.

SAVE THE DATE




ADVENTMARKT

LANZENKIRCHEN

3. DEZEMBER 2022

AB 15 UHR AM HAUPTPLATZ



ADVENTMARKT

FÖHRENAU

10. DEZEMBER 2022

AB 14 UHR AM AREAL DES GOLFCLUB LINSBERG

Herbert Steinböck liest

*Geschichte(n)
unserer Gemeinde*



und spielt
„Aus jedem Dorf ein Hund“

Gemeindesaal Lanzenkirchen

Do. 03.11.2022

Einlass: 18:30 Uhr

Freie Sitzplatzwahl

Beginn: 19:00 Uhr

VKK €16,-

AK €20,-

Bibliothek, Gemeindeamt, Trafik Panis,
Raiffeisenbank Lanzenkirchen

Impressum / Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Lanzenkirchen, Hauptplatz 4/1, 2821 Lanzenkirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Martin Karthaler, Bibliothek Lanzenkirchen
Druck: Kopierzentrum Böhm GmbH, Grazer Straße 15, 2700 Wiener Neustadt



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

treffpunkt
BIBLIOTHEK
LESER*IN* UND LERNER*IN* FÜR ALLE

Besichtigung der Wasserversorgung

Die Wasserversorgung bildet einen wichtigen Teil der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger.

Es werden laufend hohe Summen investiert, um die Qualität aufrecht zu erhalten und die Versorgung zu sichern.

Bei einer Besichtigung konnten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte die Anlagen (Brunnen, Hochbehälter, etc.) vor Ort besichtigen und sich ein Bild davon machen,

wie die Gemeinde mit Wasser versorgt wird.

Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt auf die Notstromversorgung gelegt. Dazu wird ein entsprechendes Notstromaggregat angeschafft, um auch im Fall eines länger andauernden Stromausfalls die Wasserversorgung zu gewährleisten. Die kleineren Anlagen für die Wasserversorgung werden sukzessive mit Batteriespeicher ausgerüstet.



Foto vom Kellergeschoss des Schulbrunnens



Die Kinder der 3a Sta. Christiana Frohsdorf

„Apfel und Zitrone“-Aktion: Schule sorgt für Sicherheit

Im Zuge des Verkehrssicherheitstages nahm die 3. Klasse der VS Sta. Christiana an dem Workshop "Apfel und Zitrone" teil. Zwei Polizisten der Polizeiinspektion Bad Erlach unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei der Geschwindigkeitskontrolle, der an der Schule vorbeifahrenden Autos. Jene Autofahrer, welche 50 km/h fuhren, wurden mit

einem Apfel belohnt. Ein paar wenige Autofahrer waren zu schnell unterwegs und wurden gebeten, langsamer weiterzufahren. Als Andenken bekamen diese eine Zitrone. Die Kinder hatten große Freude und Spaß an dem Workshop und es wurde ihnen bewusst, wie wichtig es ist, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Platz 3 für Sommerbuch himmelblau.sonnengelb

Beim Projekt Sommerbuch himmelblau.sonnengelb, Geschichten aus Lanzenkirchen anlässlich 100 Jahre NÖ, belegte die Bücherei Lanzenkirchen den hervorragenden 3. Platz.

Bei der Lesung mit Otto Jaus in Wiener Neudorf wurde ein Büchergutschein übergeben. Die Geschichten kön-

nen auf loslesen.at nachgelesen werden.

Herzlichen Dank an alle Autoren und Mitwirkende die zur Gestaltung des Sommerbuches beigetragen haben. Unser Buch wird am Donnerstag, den 03.11.2022 im Rahmen einer Lesung mit Herbert Steinböck im Gemeindesaal Lanzenkirchen vorgestellt!



Otto Jaus, Eva Maria Windbichler, Mag. Verena Resch (Treffpunkt Bibliothek), Wolfgang Kühn (Autor und Juror), Eva Sokoll

Blackout: Vorsorge betrifft jeden Haushalt!

In den Ausgaben 03/2021 und 05/2021 der Gemeindezeitung „Unser Lanzenkirchen“ haben wir bereits über die Vorräte sowie nützliche Dinge, die man zuhause haben soll, informiert. Hiermit

möchten wir diese Checklisten in Erinnerung rufen und stellen sie gemeinsam zum Ausschneiden zur Verfügung.

Als Grundsatz gilt, zu überlegen was würde man auf einen

14-tägigen Campingurlaub (als Selbstversorger) mitnehmen? Bei den Vorräten empfiehlt es sich, das Ablaufdatum groß anzubringen und für eine regelmäßige Umwälzung zu sorgen. Die Lagerung

sollte in trockenen Räumen erfolgen. Mit seinem Partner und den Kindern sollte man einen eventuellen Treffpunkt vereinbaren, wenn dies nicht ohnehin die eigene Wohnung oder das eigene Haus ist.

Checkliste: krisenfester Haushalt

Produkt	Menge (für 1 Person und 2 Wochen)	Anzahl Personen	Gesamt
Mehl	1 kg		
Reis	1 kg		
Teigwaren	1/2 kg		
Zucker	1 kg		
Brot (vakuumverpackt) Dosenbrot	1 kg		
Knäckebrötchen	1/2 kg		
Semmelwürfel	1 Pkg		
Kartoffelpüree	1 Pkg		
Packerlsuppe	2 Pkg		
Dosensuppe	2 Dosen		
Gemüsekonserven	3 Dosen		
Hülsenfrüchte	1 Dosen		
Div. Fleischkonserven	10 Dosen		
Champignons	1 Dose		
Dosenaufstrich	2 Dosen		
Fischkonserven	2 Dosen		
Kartoffeln	2 kg		
Salate (Gläser)	2 Gläser		
Haltbarmilch	1 Liter		
Streichfett	250 Gramm		
Speiseöl	1/2 Liter		
Eier	10 Stk		
Marmelade oder Honig	1 Glas		
Fruchtsaft	1/2 Liter		
Mineralwasser	35 Liter		
Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze nach Bedarf			

Checkliste: Hygiene und nützliche Artikel

Produkt	Kontrolle
Artikel für die Körperpflege, z.B. Seife, Zahnpaste usw.	
WC-Papier	
Papiertaschentücher	
Küchenrollen, Papierhandtücher	
Einwegessbesteck	
Einweghandschuhe	
Desinfektionsmittel	
Reinigungsmittel	
Müllsäcke	
Staubschutzmasken	
Gaskocher	
Kartuschen für Gaskocher	
Camping-WC	
Dokumentenmappe	
Feuerlöscher	
Batterieradio (Notfallradio)	
Taschenlampe	
Batterien	
Erste-Hilfe-Ausstattung	
Notgepäck	
Leere Kübeln	
Bargeld u. Münzen	
Kerzen	
Feuerzeug, Streichhölzer	
Medikamente	

Heurigenkalender

Heuriger Familie Fingerlos Frohsdorf

Amselgasse 4 • 02627 / 45045
hannes.fingerlos@gmail.com

21.10. – 03.11.2022

Während der Aussteckzeiten
ab 10.00 Uhr ganztägig geöffnet

Heuriger am Michlhof Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14 • 02627 / 455 34
info@michlhof.eu

**Jeden Donnerstag bis Samstag von 11 -22 Uhr
Sonntag von 11.00-15.00 Uhr
(Achtung: von 11. – 20. April geschlossen)**

Mein Lieblingsplatzl...



Liebingsplatzl von Hans Jörg Schebach

Das Lieblingsplatzl des FF Kommandanten Haderswörth Hans Jörg Schebach, ist wie nicht anders zu erwarten der Leitha Ursprung. Hier kann man die Ruhe genießen und den Alltagsstress hinter sich lassen. Immer wieder lernt man auch neue, nette Leute kennen oder man trifft sich mit dem Nachbarn zu einem guten Gespräch. Schon als Jugendllicher als er noch in Wien wohnte und seine Großmutter in Haderswörth besuchte, war er immer wieder gerne beim Leitha Ursprung.



SCWL Jugendcamp 2022

Von 26. bis 28. August fand das Sommercamp vom SCW Lanzenkirchen für 4 bis 14-jährige Kinder statt. Die Kinder durften ein vielseitiges Programm mit Riesenwuzzler, Fußball-Dart, Trainingseinheiten und vielem mehr genießen und sich austoben. Der Jugendleiter Dominik Halbwachs, der Jugendleiter-Stv. Patrick Bayer, der U11-Trainer Peter Koller, der Jugendtrainer Patrick Wenzl, der U08-Trainer Dominic Berger und viele andere Helfer haben dieses Camp möglich gemacht. Auch unser Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte seine Fußball-Künste unter Beweis stellen. Er spielte Fußball-Dart gegen Alfred Tatar und gewann mit 19 Punkten...



Das war „Bewegt im Park“

Die letzte Einheit von „Bewegt im Park“ – das kostenlose Bewegungsprogramm, welches von Juni bis September 2022 auf der Schickerwiese in Lanzenkirchen stattgefunden hat, ist nun vorbei. Die letzte Bewegungseinheit fand am 05. September statt. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen, die dieses

Programm genutzt haben. Ein besonderer Dank gilt Toni Haindl. Er hat mit viel Freude und Spaß diese Bewegungseinheiten geleitet. Es war stets lustig, sportlich und auch kognitiv wurden die Teilnehmer:innen herausgefordert. Lieber Toni, Danke für dein Engagement für unsere Gemeinde.

„Rosalia Trail Challenge“ wird die Lauf- und Wander-Großveranstaltung in der Region

Der Vorstand des kürzlich gegründeten Vereines „Rosalia Sport Events“, dem die Katzelsdorfer **Markus Schwendenwein** (Obmann), **Mag. Stephan Ernst** (Kassier) und **Mag. Christian Fürpass** (Schriftführer) angehören, hat es sich zum Ziel gesetzt, mit der Veranstaltung „**Rosalia Trail Challenge**“ die Wander- und Lauf-Großveranstaltung entlang des Rosalia-Rundwanderweges zu etablieren.

Nach Gesprächen mit den Bürgermeistern der Thermengemeinden, den Verantwortlichen der Stadt Wiener Neustadt, der Jägerschaft und der Theresianischen Militärakademie, wurde ein Termin gefunden: **15. und 16. April 2023 mit Start und Ziel beim Schloss Katzelsdorf**. Mit im Team ist der Langdistanzspezialist **Andreas Michalitz** (Bild), der die vorgesehene Strecke mittlerweile auch gerne als Trainingsstrecke für seine Ultramarathons nutzt.



Organisieren die Lauf- und Wander-Großveranstaltung: Markus Schwendenwein, Christian Fürpass, Andreas Michalitz, Mag. Stephan Ernst, Manfred Bürger (von links).

Im Fokus der Veranstaltung stehen zwei Ultra-Laufstrecken, einmal 80 und einmal 160 Kilometer und eine Wanderung über 80 Kilometer, die in einer Zeit von maximal 36 Stunden zu absolvieren sind. Start

ist am Samstag, den 15. April, um 4 Uhr in der Früh. Weiters werden sowohl für Läufer als auch Wanderer drei Strecken mit 22 (Start um 10 Uhr), 38 (9 Uhr) und 53 Kilometern (8 Uhr) angeboten. Fixiert ist bereits eine Kooperation mit dem Wienerwald-Ultratrail (WUT), der jährlich im September stattfindet. Damit wird es möglich sein,

sich mit zwei Läufen im südlichen Niederösterreich für den international wichtigsten Lauf der Ultratrailsszene, dem UTMB Mont-Blanc in Frankreich zu qualifizieren.

Die Anmeldung zu den Bewerbungen ist seit 1.9.2022 auf www.rosaliatrailchallenge.at möglich, wo natürlich auch alle anderen Infos zum Event zur Verfügung stehen. Rund um die Veranstaltung wird es im Innenhof des Schlosses Katzelsdorf ein Rahmenprogramm sowohl für die Teilnehmer und deren Begleitpersonen, als auch für alle Interessierten aus nah und fern geben, die die einzigartige Atmosphäre genießen und die Teilnehmer anfeuern wollen.

Hans Tomsich



Auf Lanzenkirchner Gemeindegebiet führt der Rosalia Rundwanderweg u.a. am Aussichtsturm und am Schloss Frohsdorf vorbei.



Prof. Eduard Handler



Bettina Fischer



Kerstin Bauer



Kathrin Buchgraber



Stefan Klinglmüller

NÄHE IST

EIN TEIL VON UNS.

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT!

**Raiffeisen
Region Wiener Alpen**



www.raiffeisen.at/regionwiernalpen

Das vielseitige
Team für
professionelle
Gesamtlösungen

- Baumeisterarbeiten
- Generalunternehmer
- Zimmerei

WWW.FUCHS-GMBH.AT

JOHANN FUCHS

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

office@fuchs-gmbh.at 02627/48544 Erlacher Straße 18, 2821 Lanzenkirchen

Elektrotechnik
Kunst
Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen



SMP-ZT
ACP-WN

DI Siedl & DI Maurer ZT GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

tel: +43 2622 / 39 570
web: www.smp-zt.at
mail: office@smp-zt.at

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



GNAM

Elektrotechnische Anlagen GmbH

- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Erneuerbare Energie



Tel. 02622 78771
Fax 02622 78772

www.gnam.at
gnam@katzelsdorf.at

2801 Katzelsdorf
Hauptstrasse 25



AGRAR
ERDENWERK
BIOGENE VERWERTUNG
IM KREISLAUF DER NATUR

GUTSHOF-GASSE 30 • 2700 KATZELSDORF • WWW.GNAM.AT



UNSER ANGEBOT:
Kopien & Plakate
Mailings & Kuvertieren
Planplots
Kalender
Klebefolien
Visitenkarten
Roll-Ups
Express

SEIT 15 JAHREN
Dein **REGIONALER** Partner im **PRINTBEREICH**
Das **MAXIMALE** Angebot
zum **MINIMALEN** Preis!

+43 2627 45757 kopie-plakat.at
Rosentalerstraße 37 | 2821 Lanzenkirchen



HEIZUNG • SOLAR • GAS • WASSER
GRILL
INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark A2, Tel. 02627/45041, Fax 42264-4
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

DACHDECKEREI
SPENGLEREI
ZIMMEREI
FLACHDÄCHER
FASSADEN



Ges.m.b.H. **DETT MANN**

Die erste Adresse wenn 's um Qualität geht!

A-2821 Lanzenkirchen, Wr. Neustädter Straße 47
Tel.: 02627 / 45287
Internet: <http://www.dettmann.at>
E-mail: office@dettmann.at
Filiale: 2700 Wr. Neustadt, Hardlgasse 5



Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423.25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol —
boden | ständig

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail: holz.brandstaetter@aon.at



**REALBEWERTUNG
GERALD STOCKER**
+43 676 470 08 09 | www.realbewertung.at

Mag. (FH)
Gerald Stocker,
MBA MRICS,
Immobilienfach-
verständiger

**Immobilienbewertung
ist VERTRAUENSACHE**
Sie erhalten Ihre Bewertung nach
nationalen und internationalen Standards.

Gemeinde



AUSSICHTSTURM
**WIESEN
LANZENKIRCHEN**
Mit der Natur verbunden sein.

WANDERTAG

— LANZENKIRCHEN/WIESEN —

26. OKTOBER

START: 9.00 UHR
PARKPLATZ STA. CHRISTIANA

ZIEL: AUSSICHTSTURM



Speisen und Getränke bei den Labstationen werden durch die FF Frohsdorf und FF Ofenbach organisiert.

